

# blasmusik

## steiermark

Mitteilungen des Steirischen Blasmusikverbandes [www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at)  
Jahrgang 10 • Nr. 1 • März 2011 • Auflage: 16.500



Foto: Monika Winter

## Manuel Gangl erobert die Musikhauptstadt Wien

Die steile Karriere des jungen Steirers auf der Jugend-Seite



**Carsten Svanberg:  
Farvell Vi ses Graz!**

s. 4

**Ein Mann der leisen Töne:  
Gerald Oswald**

s. 5

**Von Pöllau in die Grazer  
Oper: Marlies Gaugl**

Jugend



## Vom Schreibtisch des Landesobmannes

Zum 60. Geburtstag von Landesmedienreferent Erhard Mariacher war eine große Anzahl von Gratulanten gekommen.

Auf dem Bild von links: LObm. Horst Wiedenhofer, der den Jubilar mit dem Verdienstkreuz in Gold auszeichnete, LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, Geburtstagskind Erhard Mariacher, Ehrenpräsident Wolfgang Suppan, LKpm.-Stv. Toni Mauerhofer

## Liebe Musikerinnen und Musiker!

Landesmedienreferent Erhard Mariacher feierte im Jänner 2011 seinen sechzigsten Geburtstag. Ich darf von dieser Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche und den Dank des Landesverbandes aussprechen. Mit seiner Person ist unsere steirische Blasmusikzeitung untrennbar verbunden und durch seinen persönlichen Einsatz hat unsere Landeszeitung hohe Akzeptanz erreicht.

Das Ziel, dass jede Musikerin und jeder Musiker diese Zeitung erhält, ist mit der Märzausgabe bewältigt worden. Ich ersuche alle verantwortlichen Funktionäre in den Musikvereinen, Sorge zu tragen, dass die Zeitung auch ausgehändigt wird.

Auch in einer multimedialen Zeit kommt einer Zeitung noch immer hohe Bedeutung zu. Internationale Untersuchungen in der Medienwelt haben ergeben, dass das geschriebene Wort bzw. die Information in Buch- und Zeitungsform unverzichtbar sind.

Ein weiterer Aspekt eröffnet sich dadurch, dass die Information auch an Familienangehörige, Verwandte und Bekannte von Blasmusikerinnen und Blasmusikern kommt, sodass sich auch hier der Informationskreis bedeutend erweitert.

Dass an die steirischen Musikschulen und Gemeindeämter die Zeitung auch zugesandt wird, erhöht ebenfalls den Leserkreis.

Die Aufgabe, die Informationen über die Blasmusik allen Musikerinnen und Musikern und nicht nur den Funktionären zukommen zu lassen, ist ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt.

Helfen wir alle mit, dass unsere steirische Blasmusikzeitung auch in Zukunft eine Erfolgsgeschichte bleibt.

Es grüßt Euch herzlich

## Generalversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes

**Sonntag, 10. April 2011**

**Kirchberg an der Raab,**

**Sport- und Kulturhalle, Beginn: 9.00 Uhr**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Landesobmann, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung am 18. April 2010 in Bruck an der Mur
2. Gedenkminute für die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder
3. Berichte des Landesobmannes, des Landeskapellmeisters, des Landesjugendreferenten, des Landes-EDV- und Statistikreferenten, der Landesfinanzreferentin
4. Berichte der Prüfer und Entlastung der Funktionäre

5. Behandlung eingebrachter Anträge

Anträge sind lt. Statuten spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich im Büro, Entenplatz 1b, 8020 Graz, einzureichen.

6. Ehrungen

7. Grußworte der Gäste

8. Allfälliges – Schlussworte des Landesobmannes

*Horst Wiedenhofer*  
Landesobmann

*Philipp Fruhmann*  
Landeskapellmeister

- Ab 8.30 Uhr empfängt der Musikverein Eichkögl unter der Leitung von Kapellmeister Ewald Rath und Obmann Jürgen Zaff die Gäste und Delegierten vor der Kulturhalle in Kirchberg an der Raab.
- Die Generalversammlung wird vom Musikverein Kirchberg unter der Leitung von Kapellmeister Karl-Heinz Promitzer und Obmann Franz Monschein musikalisch umrahmt.

## Lieber Leserinnen und Leser!

Nach beinahe einjähriger Vorbereitungszeit liegt die neu gestaltete steirische Blasmusikzeitung in ihrer ersten Ausgabe vor. Wir haben versucht, das Aussehen aufzufrischen, Schnörkeleien und unnötigen Zierrat wegzulassen und das Design zu vereinfachen. So zeigt die schlanke und übersichtliche Titelseite in der neuen Aufmachung einiges mehr an Leichtigkeit und Jugendlichkeit. Die Titelfotos werden künftig kleinere Gruppen darstellen, dafür sind die Gesichter schärfer und besser erkennbar und die Persönlichkeit dahinter wird klarer gezeigt. Wichtige Themen aus dem Inhalt werden jedes Mal auf der ersten Seite kurz angerissen. Die Auflage unserer Zeitung beträgt ab nun 16.500 Stück je Ausgabe. Jeder Musikverein erhält 80 Prozent seiner AKM-Meldungen in Stück, jedes Gemeindeamt und jede Musikschule werden ebenfalls beteiligt. In jedem Musikverein wird ersucht, die zugesandten Exemplare direkt an die Musiker zu verteilen bzw. sie mit nach Hause zu geben. Sollten Exemplare übrig bleiben, würden sich Gasthöfe, Frisiersalons, Arztpraxen u. a. als Leseräume anbieten.

❏ **Die vier Jugendseiten** werden künftig im Layout von LJRef.-Stv. Manfred Rechberger druckfertig erstellt. Twitter- und Facebooknutzung sind selbstverständlich implementiert. Die vier Jugendseiten werden auch wie bisher an die Bezirksjugendreferenten als PDF versendet.

❏ **Technische Anforderungen:** Text als Word-Dokument, normaler Fließtext; keine Tabulatoren, Spalten, Gestaltung mit Textfeldern oder Grafiken und Bildern. Keine doppelten Zeilenumbrüche, kein Zeilenumbruch am Ende der Zeile, falls Text auf die nächste Seite weiterfließt, und keine automatische Silbentrennung, weil sämtliche Tabulatoren, doppelten Zeilenumbrüche, Trennstriche, Gestaltungen beim Einlesen ins Redaktionssystem von den Redakteuren wieder entfernt werden müssen. Anzustreben sind Artikel mit einem maximalen Umfang von 200 Wörtern mit höchstens 1.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) und einem schönen Foto in hoher Auflösung.

❏ **Optimal ist eine Auflösung von 300 dpi bei einer Größe von ca. 150 mm Breite (bei Querformat) oder 100 mm Breite (bei Hochformat).** Das entspricht einer Dateigröße von ca. 1,5 bis 2 Megabyte. Aktivieren Sie die Rote-Augen-Funktion bei Ihrer Kamera. Motivauswahl: Gruppenfotos, bei denen alle wie angewurzelt dastehen, sind langweilig. Stellen Sie die Personen anders auf, geben Sie ihnen etwas Aussagekräftiges in die Hand, wählen Sie eine interessante Umgebung.

❏ **Fotos mit Werbung** (z. B. Banner bei Sportplätzen etc.) werden von uns nicht abgedruckt, sobald das Logo im Mittelpunkt steht (Schleichwerbung).

❏ **Bildtext:** Bitte beschreiben Sie Ihre Bilder in einem Satz, z. B. Namen der Personen auf dem Bild (v.l.n.r.) oder was zu sehen ist. Fotografieren Sie Personen (z. B. ein gelungenes Solo oder ein Gehrter) einzeln oder in Kleingruppen, ansonsten werden die Köpfe so klein, dass der Leser nichts mehr erkennen kann. Verzichten Sie auf Komplettaufnahmen von Orchestern beim Konzert. Die Lichtstärke reicht meistens nicht aus und die Notenpulte verstellen oft die Sicht. Leider nicht veröffentlichen können wir qualitativ ungeeignete Fotos.

❏ **Ausschließlich E-Mail-Versand:** Begleittext in der E-Mail, Word-Dokument als Anlage, 1 Bild als Anlage, weitere Bilder (wenn vorhanden) auf Abruf anbieten. In Word integrierte Bilder sind unbrauchbar.

Wenn Sie uns Ihre Meinung zur neuen Aufmachung unserer steirischen Blasmusikzeitung mitteilen möchten, Vorschläge bringen und etwaige Wünsche einbringen wollen, nehmen wir diese sehr gern entgegen.

Für die Redaktion: Erhard Mariacher

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team der steirischen Blasmusikzeitung:



Waltraud Wetzlmair-Zechner, Erhard Mariacher, Harald Jantscher, Andrea Trojer



Manfred Rechberger

- **Sekretariat, Sammlung und Redaktion:** Andrea Trojer
- **Redaktion:** Erhard Mariacher
- **Lektorat:** Waltraud Wetzlmair-Zechner
- **Layout: Allgemeiner Teil und Bezirksteil:** Harald Jantscher
- **Layout Jugendseiten:** Manfred Rechberger

**Homepage: [www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at)**

## Glück auf der „Blasmusik in der Steiermark“

### Liebe Musikerinnen, liebe Musiker!

Ich freue mich sehr, auch in der Regierungsperiode 2010 bis 2015 wieder Volkskulturreferent zu sein und damit auch die Zuständigkeit für die 396 steirischen Musikkapellen und den Steirischen Blasmusikverband innezuhaben. Die Blasmusik ist wesentlicher Kulturträger unseres Landes und untrennbar mit unserer steirischen Identität verbunden.

Wir wissen es aus vielen Bereichen: Information ist alles. Umso erfreulicher ist es daher, dass die Zeitung „Blasmusik in der Steiermark“ nun ab März 2011 in einer Auflage von 16.500 Stück erscheint. Damit können alle Blasmusikerinnen und Blasmusiker, aber auch die steirischen Gemeinden und Musikschulen mit aktuellen Informationen und Wissenswertem rund um die steirische Blasmusik versorgt werden.

Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern sowie dem Steirischen Blasmusikverband mit Landesobmann Horst Wiedenhofer an der Spitze alles Gute für das Jahr 2011 und viel Vergnügen bei der Lektüre von „Blasmusik in der Steiermark“!

Mit herzlichen musikalischen Grüßen  
Ihr Hermann Schützenhöfer  
Landeshauptmann-Stv.





# Carsten Svanberg, Farvel!

Auf Wiedersehen!

# Vi ses Graz!

Bis bald Graz!

„Graz hat mir von Anfang an sehr gut gefallen, weil es eine Großstadt ist, ohne eine Großstadt zu sein.“



Carsten Svanberg, der weltbekannte Posaunist an der Kunst-Universität Graz, verlässt im Sommer die Steiermark in Richtung Dänemark

## Ein kleiner Rückblick in Dankbarkeit auf einen wunderbaren Menschen und begnadeten Musiker und Posaunisten!

Carsten Svanberg wurde 1945 in Kopenhagen (Dänemark) geboren. Seine blasmusikalischen Wurzeln lassen sich bis ins Jahr 1954 zurückverfolgen, als er nach ersten Versuchen mit dem Instrument seines älteren Bruders in einem Schülerblasorchester musizieren durfte. Parallel zur Tischlerlehre, die er 1965 abschloss, lernte er privat Posaune. Ihn hat vor allem immer schon die Zugposaune fasziniert. 1966 gewann er sein erstes Probespiel im Musikkorps der dänischen Armee und ging dann ein Jahr zum Orchester der Royal Guards. 1969 wurde er als Soloposaunist an die Königliche Oper Stockholm (Schweden) gerufen, 1970 ging es zum Copenhagen Brass Quintett; 1975 zum dänischen Radio-Orchester.

Bis 1980 war Svanberg Soloposaunist an der Königlichen Oper Kopenhagen, 1980 bis 1995 Soloposaunist im dänischen Nationalorchester unter der Leitung von Leif Segerstam. Seit 1977 ist er immer wieder als Gastsolist und Dozent an verschiedenen Universitäten in den USA wie Harvard, Eastman School, Northwestern Chicago sowie Juilliard School in New York tätig – insgesamt wurde Svanberg bisher 34 Mal in die USA als Gast eingeladen.

Als Höhepunkt kann das Konzert des Jahres 1982 mit dem Juilliard Kammerorchester in der Carnegie Hall in New York gesehen werden. Seit 1992 hat Carsten Svanberg eine Professur an der Kunstuniversität in Graz inne. 1995 verlegte er seinen Wohnsitz nach Graz und lebt hier mit seiner Frau und seiner 13-jährigen Geige spielenden Tochter. Dem weltweit bekannten Solisten haben viele Komponisten Werke gewidmet.

In der Zwischenzeit unterrichtete Carsten Svanberg weltweit, gab Solokonzerte und entwickelte gemeinsam mit der Firma Yamaha seine Alt- und Tenorposaune. Besonders am Herzen liegen Carsten Svanberg die in den USA vielfach üblichen Posaunenensembles. In den vergangenen Jahren sind unter seiner Impulsgebung auch in der Steiermark solche Ensembles entstanden, die erfreuliche Qualität aufweisen. Seine Jurytätigkeit bei der INTERMUSICA in Birkfeld und die Lehr- und Konzerttätigkeit überall im Land gehören mit zum Besten.



Carsten Svanberg mit der Werkskapelle Borckenstein aus Neudau

Zur Funktion eines Kapellmeisters bei der Werkskapelle Borckenstein in Neudau ist er mehr durch Zufall gekommen. Nachdem der vormalige Kapellmeister Ewald Fenz aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, erklärte sich Svanberg bereit, die ca. 50 Mitglieder starke Musikkapelle zu übernehmen. Mittlerweile ist ihm die Arbeit mit den Musikern sehr ans Herz gewachsen. Vor allem die Lebenswürdigkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Musiker und der gesamten Bevölkerung werden ihm nach seinem Abgang in die dänische Heimat fehlen. Den Grazern und allen Steirern, die ihn jemals kennengelernt haben, wird Carsten Svanberg, eine nicht wegzudenkende „Kultur-Institution“, fehlen.

*Erhard Mariacher*

**Vi ses Graz! Bis bald, Graz!**



Posaunist Svanberg, „Fremdgänger“ als Tubist



# Ein Mann leiser Töne – Gerald Oswald



Gerald Oswald  
Musiklehrer, Dirigent und  
Komponist

Beim Jugendblasorchester-Bundesbewerb 2010 im Brucknerhaus in Linz war das JBO Groß St. Florian unter der Leitung von Kpm. Gerald Oswald besonders aufgefallen. Mit seinem Jugendorchester erreichte er in der Altersstufe CJ einen ersten Platz und ist durch den äußerst lebendigen Vortrag eines zudem ausdrucksstarken Stücks aus den übrigen Orchestern hervorstechen. Es stellte sich heraus, dass Kapellmeister und Komponist ein und dieselbe Person sind. Gerald Oswald hatte seinen jungen Musikern ein Stück auf den Leib geschrieben. Dementsprechend wie aus einem Guss wurde seine Komposition „Music for Happiness“ im ehrwürdigen Brucknerhaus vorgetragen.

Gerald Oswald im Porträt: Er ist Kapellmeister eines der besten Blasorchester der Steiermark, leitet mehrere Jugendblasorchester und ist Komponist in einem. Er wurde 1968 in Groß St. Florian in der Steiermark geboren und studierte an der Musikhochschule in Graz Trompete. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Musiklehrer an der Musikschule Stainz begann er ein Studium für Blasorchesterleitung am Konservatorium Privat-Universität Wien bei Thomas Doss, das er 2008 mit Auszeichnung absolvierte. Dirigierworkshops belegte er u. a. bei Felix Hauswirth, Jan van der Roost, Jan Cober und Douglas Bostock.

Das Komponieren ist heute ein abwechslungsreicher Ausgleich zu seinem Beruf als Musiklehrer geworden – das Interesse daran konnte Franz Cibulka in ihm wecken –, nun nimmt er Unterricht bei Thomas Doss.

Nachdem sich in den vergangenen Jahren eine erfreuliche Nachfrage nach Oswalds Kompositionen entwickelt hat, scheint daraus neben seinem Beruf ein zweites Standbein zu entstehen, was im Sinne eines neuen Schwunges, spricht mehr guter Bläserliteratur, zu hoffen ist.

Kapellmeister Gerald Oswald ist, wie in der Titelzeile angeführt, ein Mann leiser Töne. Seine allgemein ruhige Sprachanwendung fällt bei einer Begegnung mit ihm sehr angenehm auf, umso mehr, als man Lautes und Hektisches heutzutage als Umgebungsnormalität beinahe voraussetzt. Gerade zum Gegenteil bekennt sich Gerald Oswald. Er motiviert sein Orchester, probt mit ihm, löst Schwieriges und erzeugt ein Probenklima, in dem sich alle Musiker, der Jüngste wie der Älteste, in ihren Fähigkeiten sicher fühlen können, Fehler machen dürfen, aber auch Verantwortung übernehmen müssen, um das gemeinsam definierte Ziel in einer entsprechenden Zeitspanne zu erreichen.

Nach seinen Erfolgen mit der Musikkapelle Groß St. Florian in den vergangenen Jahren scheint Gerald Oswald den richtigen Weg gefunden zu haben, sowohl als Kapellmeister als auch als Komponist mit leisen Worten zu hohen Zielen zu streben.

Erwähnenswert und sehr erfreulich ist der hervorragende Erfolg beim ÖBV Kompositionswettbewerb 2010.

47 Werke wurden von zwei holländischen Juroren bewertet, 15 davon wurden in die nächste Runde weitergeleitet. Von diesen 15 Kompositionen haben die drei österreichischen Bundeskapellmeister wiederum zehn Werke ausgewählt. Diese wurden allen österreichischen Landeskapellmeistern vorgelegt.

Bei absoluter Anonymität wurden die drei Preisträger festgelegt und auch vier Sonderpreise vergeben.

## Folgende Kompositionen wurden als Preisträger ausgewählt

1. Preis: Thomas Doss „Ante Lucem“
2. Preis: Manfred Sternberger „Kleine Alpenfantasie“
3. Preis: Gerald Oswald „Augustin“ (aktueller Titel „Variations on an Austrian Folksong“) Pflichtstück 2011/2012

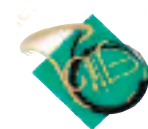
Sonderpreis: Herbert Marinkovits „Alpine Reflexion“ u. a.

## Weitere Werke von Gerald Oswald:

„Music for Happiness“, S-Grad: schwer; 2009; 10:09.

„Die Ritterburg“, AJ-Grad: sehr leicht/leicht; Pflichtstück beim Österr. Jugendorchesterwettbewerb 2011

„Fire“, „Altair“, „Call of Freedom“, „Sonnengesang“, „Lux coeli“, „Stawitzer Impressionen“, „Jubiläumsmarsch“ (950 Jahre Groß St. Florian). In Arbeit ist eine Messe für Chor und Blasorchester.



KONZERT MIT DEM  
MUSIKKORPS DER  
BUNDESWEHR

ART ORCHESTRA

**GALAKONZERT**

WALTER RATZEK  
DIRIGENT

CARINA JANDL  
FLOTE

ANINA RYAN  
SOPRAN

JON SASS  
TUBA

HUBERT SALMOFER  
BASSETTHORN

MO, 20. JUNI 2011 - 19:30 UHR  
**GRAZER CONGRESS**



## 1. Generalversammlung der Österreichischen Klarinetten-gesellschaft (ACS) in Mautern mit Neuwahl

Im Rahmen des 1. Klarinetten-Kongresses von 28. bis 30. September 2007 in der Musikschule Mautern wurde auch die Gründungsversammlung der Österreichischen Klarinetten-gesellschaft abgehalten. Am 29. Januar 2011 fand nun ebenfalls in der Musikschule Mautern die 1. Generalversammlung mit Neuwahlen statt.

Als Präsident wurde wieder Friedrich Pfatschbacher gewählt. Erhard Koch wurde als Vizepräsident, Jörg Eixelsberger als Generalsekretär ernannt. Neu ins Team des Vorstandes wurde Manfred Bosilj aus Trofaiach gewählt – er übernimmt die Agenden des Kassiers.



Der Vorstand der Österreichischen Klarinetten-gesellschaft

Friedrich Pfatschbacher berichtete von den zahlreichen Aktivitäten in den letzten Jahren und gab einen Ausblick auf 2011 und 2012. Für heuer sind zwei größere Projekte geplant:

Der Klarinettenchor der ACS veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Klarinettenorchester des Kärntner Musikschulwerkes ein Proben- und Konzertwochenende in der „Carinthischen Musikakademie“ im Stift Ossiach von 6. bis 7. Mai. Das zweite Projekt betrifft die Klezmer-Musik. Einer der führenden Klezmer-Spezialisten Europas, Helmut Eisel, wird von 14. bis 16. Oktober einen Improvisationsworkshop in der MS Mautern leiten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Interpretationen von Giora Feidman. Für 2012 ist wieder ein Klarinetten-Kongress in Planung. Nähere Infos sind auf der neuen Homepage der ACS [www.austrian-clarinet-society.at](http://www.austrian-clarinet-society.at) zu finden.

*Fritz Pfatschbacher*

## Weiterbildungsangebot des ÖBV

Ab sofort können sich wieder interessierte Vereinsfunktionäre oder jene, die eine Funktion im Verein anstreben, zum ÖBV-Führungskräfte-seminar 2011/12, Standort SÜD, anmelden.

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2011. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des ÖBV unter Service.

» Anmeldungen an [oskar.bernhart@utanet.at](mailto:oskar.bernhart@utanet.at) oder an den Steirischen Blasmusikverband [office@stbmv.at](mailto:office@stbmv.at)

## Landesmusikfest 2010 auf DVD



» „Video Genial“ bietet eine einstündige DVD-Teilwiedergabe des Landesmusikfestes vom 4. Juli 2010 in Bruck an der Mur zum Preis von 6,00 Euro an.

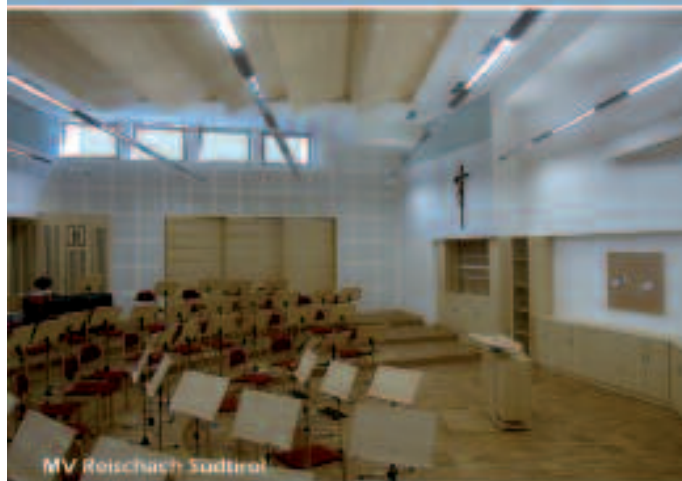
» Interessenten wenden sich an Herrn Herbert Klug, Ziegelofenweg 20, 8600 Bruck/Mur, Tel. 0664/43 07 713



MV Matzendorf Strmk

Akustische Optimierung von Musikproberäumen, Konzertsälen und Veranstaltungszentren.

Mit modernsten Mess- und Analysetechniken optimieren wir die Raumakustik. Unsere Ziele sind, exzellente 3D-Räumlichkeit und absolut natürliches Klangerpfänden. Spieltechnik und Präzision Ihrer Musik werden klar hör- und beurteilbar. Wir bieten Ihnen individuelle Gestaltung durch perfekte Planung und Fertigung Ihres „Konzertsalles“. *Musik beflügelt! in Konzerträumen von Hutteracustic*



MV Reischach Südtrol



**HUTTER**  
ACUSTIX

Weizerstraße 9, A-8190 Birkfeld  
Tel.: 03174 / 4472, e-mail: [office@hutter.co.at](mailto:office@hutter.co.at)  
[www.hutter.co.at](http://www.hutter.co.at)



## Kapellmeisterkurs 2 – 31.1. bis 2. 2. 2011



Im Gasthof-Hotel Schwaiger in St. Kathrein am Offenegg fand vom 31. Jänner bis 2. Februar ein weiterer Kapellmeisterkurs statt. Die Inhalte waren: Akkord- und Formenlehre, Besetzung, Stimmung, Klang, Schwerpunkt Dirigieren, praktisches Erarbeiten der A- und B-Stufen-Literatur mit einem Blasorchester. Der Abschluss fand bei der Militärmusik Steiermark statt. Vortragende waren Philipp Fruhmann, Hannes Lackner, Anton Mauerhofer.



## Lange Nacht der Kirchen mit Blasmusik

Der Steirische Blasmusikverband ist auch heuer wieder Partner der beliebten österreichweiten und ökumenischen Großveranstaltung LANGE NACHT DER KIRCHEN am Freitag, dem 27. Mai 2011.

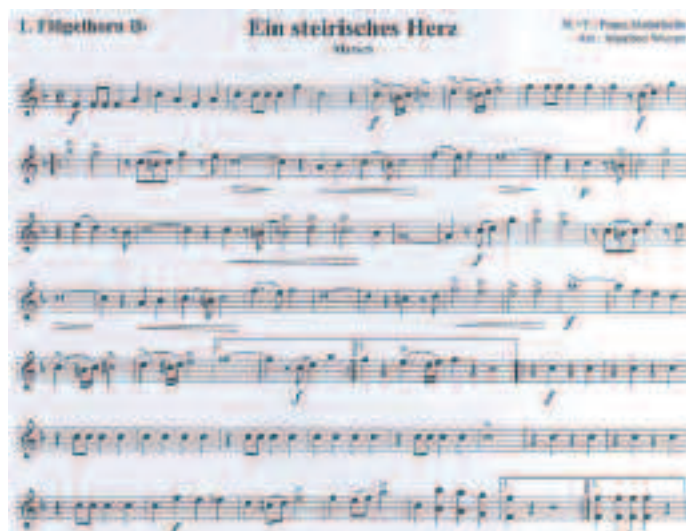
100 steirische Kirchen laden zu Hunderten Veranstaltungen in einer einzigen Nacht!

Von 18.00 bis 24.00 Uhr erwartet Sie bei freiem Eintritt Verborgenes, Klingendes, Spirituelles, Kulinarisches, Überraschendes!

Das Gesamtprogramm gibt es ab Ende April auf [www.langenachtderkirchen.at/graz](http://www.langenachtderkirchen.at/graz) und im Kircheneck, Herrengasse 23, 8010 Graz, Tel. 0316/811528.

## „Ein steirisches Herz“ (Neuer Marsch)

Musik und Text Franz Meierhofer; Arrangement Manfred Wiener  
[www.komponieren-texten.at](http://www.komponieren-texten.at) • Tel. 0664/86 32 328



Ausstatter von Musikvereinen  
 von Kopf bis Fuß.

- ▶ Neueinkleidungen - Ergänzungen - Ausbesserungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung - traditionell, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrer Vereinslokal

[www.koller-trachten.at](http://www.koller-trachten.at)

# Koller

Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis  
 Tel. 07752/83230 | Fax -4 | [kollertracht@acn.at](mailto:kollertracht@acn.at)



# Konzertwertungen 2010 – Ergebnisse

## ■ BEZIRK MÜRZZUSCHLAG: Marschwertung in Krieglach am 8. Dezember 2010

Nr.	Musikverein/Kapelle	Kapellmeister	Stufe	Punkte	Erfolg
1	Musikverein Parschlug	Siegfried Kienleitner	D	90,83	Ausgezeichneter Erfolg
2	Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach	Thomas Brunner	D	89,66	Sehr guter Erfolg
3	Werkskapelle Böhler Mürzzuschlag-Hönigsberg	Hubert Auer	C	91,25	Ausgezeichneter Erfolg
4	Trachtenmusikverein Spital am Semmering	Andreas Farnleitner	B	93,08	Ausgezeichneter Erfolg
5	Marktmusikkapelle Großklein	Thomas Hammerl	B	90,25	Ausgezeichneter Erfolg
6	Trachtenmusikverein Kapellen	Heinrich Reisinger jun.	B	90,08	Ausgezeichneter Erfolg
7	Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf	Helmut Brandstätter	B	89,00	Sehr guter Erfolg
8	Musikverein „Edelweiß“ Mürzsteg	Michael Kaiser	A	89,83	Sehr guter Erfolg

## Richtlinien zur Erlangung des „Steirischen Panthers“ und des Robert-Stolz-Preises

Der „Steirische Panther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmannes der Steiermark für Musikkapellen, welche bei Wertungsspielen (Konzert- und Marschwertungen) besondere Leistungen erlangen. Für jene Musikkapellen, die die erforderliche Anzahl der Wertungen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abschließen, ist eine zusätzliche Ehrung in Form des Robert-Stolz-Preises vorgesehen.

### » Betrachtungszeitraum

Zur Feststellung des Anspruchs auf diese Kapellenauszeichnungen werden die letzten fünf Kalenderjahre herangezogen. Sollten im laufenden Jahr, in dem die Ehrung erfolgt bereits Wertungsspiele stattgefunden ha-

ben, bleiben diese außer Betracht und zählen erst im Folgejahr. Erhält eine Musikkapelle eine der Auszeichnungen („Steirischer Panther“, Robert-Stolz-Preis), so wird die Summierung der Voraussetzungen für einen erneuten Anspruch dieser Auszeichnung mit dem Beginn des laufenden Kalenderjahres neu begonnen. Ein „Überhang“ an Verleihungsvoraussetzungen (absolvierten Wertungsspielen) kann nicht übertragen werden.

### » Allgemeine Bestimmungen

Die Konzert- oder Marschwertungen müssen in der Steiermark stattfinden und von einem Bezirksverband oder dem Landesverband organisiert sein. Die Teilnahme einer Musikkapelle, welche seitens des Landesverbandes als Vertreter der Steiermark nominiert wurde, wird automatisch bei folgenden Anlässen anerkannt: ▶▶



Ich will beim Surfen Rückenwind spüren.

alles klar?

Wer auf der AK-Homepage surft, geht nicht unter. Denn hier finden Sie wichtige Infos, die Ihnen den Rücken stärken. Und falls Sie persönliche Beratung wünschen: Wir erwarten Sie in Ihrer AK!

**AK online**  [www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)

Meine AK. Ganz groß für mich da.

**AK**   
[www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)





- Marschmusikwertung beim Österreichischen Blasmusikfest in Wien
- ÖBV-Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“
- Österreichischer Blasmusikwettbewerb (Konzertwertung)

Eine sonstige Teilnahme an Konzert- oder Marschwertungsspielen außerhalb der Steiermark zählt nicht für die Auszeichnungen. In begründeten Sonderfällen, insbesondere, wenn der Landesverband eine Musikkapelle als Vertreter der Steiermark entsendet, kann auf Antrag im Vorfeld einer Veranstaltung eine solche auswärtige Teilnahme durch Landesvorstandsbeschluss zu einer Anerkennung für die Auszeichnungen führen.

### » „Steirischer Panther“

Eine Musikkapelle wird für den „Steirischen Panther“ nominiert, wenn sie innerhalb der letzten fünf Kalenderjahre (Betrachtungszeitraum) bei mindestens **drei Wertungsspielen** (Konzert- und Marschwertungen) angetreten ist und jeweils **mindestens einen „Guten Erfolg“** erreicht hat.

Die drei Wertungsspiele müssen sich aus einer der folgenden zwei Kombinationen als Mindestanforderung zusammensetzen:

- zwei Konzertwertungen und eine Marschwertung oder eine Konzertwertung und zwei Marschwertungen.

Wenn keine Konzertwertung oder keine Marschwertung nachgewiesen wird, kann die Auszeichnung nicht erfolgen. Pro Kalenderjahr kann nur **eine** Konzertwertung und **eine** Marschwertung anerkannt werden.

### » Robert-Stolz-Preis

Der Robert-Stolz-Preis ist immer an die Verleihung des „Steirischen Panthers“ gekoppelt und wird nur gemeinsam mit dem „Steirischen Panther“ als Zusatzauszeichnung verliehen, wenn alle Wertungsspiele, welche als Mindestanforderung für den „Steirischen Panther“ gerechnet werden, mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen wurden. Ein mehrmaliges Antreten bei einem Wertungsspiel innerhalb eines Jahres z. B. in einem anderen Bezirk, um etwa eine fehlende Auszeichnung zu erreichen, wird nicht anerkannt. In solchen Fällen zählt jeweils die terminlich erste Wertung.

### » Nominierung

Die Nominierung zur Verleihung erfolgt durch den Steirischen Blasmusikverband. Die Daten der Wertungsspielteilnahmen werden seitens des Landesverbandsbüros in der zentralen Datenbank „BMV“ gepflegt. Diese stellen die Grundlage für die Nominierung dar. Die Erfassung der Wertungsspielergebnisse in der zentralen Datenbank wird durch die Bezirksverbände kontrolliert. Die durch den Landesverband erstellten jährlichen Nominierungen werden jeweils frühzeitig an die Bezirke übermittelt.

### » Verleihung

Die Verleihung des „Steirischen Panthers“ erfolgt durch den Herrn bzw. die Frau Landeshauptmann. Zu diesem Festakt werden zwei Vertreter der auszuzeichnenden Kapelle eingeladen sowie der Bürgermeister der Stammgemeinde der Musikkapelle. Von jenen Bezirken, aus denen Kapellen ausgezeichnet werden, werden zusätzlich der Bezirksobmann und der Bezirkskapellmeister eingeladen. Die Mitglieder des Landesvorstandes erhalten ebenfalls eine Einladung.

### » Inkrafttreten / Übergangsbestimmung

Die vorliegenden Richtlinien wurden vom Landesvorstand des Steirischen Blasmusikverbandes am 2. September 2008 beschlossen und wurden erstmalig für die Verleihungen im Jahr 2009 angewandt. In den früheren Richtlinien für den Robert-Stolz-Preis war keine Kopplung an den „Steirischen Panther“ vorgesehen.

- Ab der Verleihung im Jahr 2011 ist nur noch eine gekoppelte Verleihung des Robert-Stolz-Preises gemeinsam mit dem „Steirischen Panther“ laut neuen Richtlinien möglich.

## Ensembleleitung Blasorchester Basiskurs

### Musikschulen in der Steiermark in Kooperation mit dem Steirischen Blasmusikverband

#### » Zielgruppe:

Dirigenten, Kapellmeister, Jugendkapellmeister, Registerführer, Interessierte, welche (gelegentlich) Proben übernehmen wollen

#### » Zielsetzung:

Fundierte Ausbildung für die Leitung von Ensembles und Blasmusikkapellen

#### » Angebot:

Wöchentlicher Unterricht (abends) von zwei Stunden, Blockseminare und eventuell Workshops; Lehrproben; Hospitationen

#### » Kosten: 320 Euro pro Jahr

#### » Dauer: 2 Jahre

#### » Inhalte Hauptfach Dirigieren:

- Dirigierübungen
- Konzertbesuche
- Lehrproben; Hospitationen

#### » Inhalte Musiktheorie:

- Musikgeschichte
- Allgemeine Musiklehre
- Gehörbildung

#### » Standorte:

- Bezirk Deutschlandsberg: MS Stainz
- Bezirk Feldbach: MS Feldbach
- Bezirk Graz: Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
- Bezirk Gröbming: MS Gröbming
- Bezirk Hartberg: MS Pöllau
- Bezirk Judenburg: MS Judenburg – MS Zeltweg
- Bezirk Leibnitz: MS Leibnitz – MS Mureck
- Bezirk Leoben: MS Leoben
- Bezirk Liezen: MS Liezen
- Bezirk Mürzzuschlag: MS Krieglach – MS Mürzzuschlag
- Bezirk Murau: MS Murau
- Bezirk Radkersburg: MS Leibnitz – MS Mureck
- Bezirk Voitsberg: MS Bärnbach – MS Voitsberg
- Bezirk Weiz: MS Weiz

**Verleihung des „Steirischen Panthers“ und des Robert-Stolz-Preises am 2. Mai 2011 in der Aula der Alten Universität in Graz. Beginn: 17.00 Uhr**

Ein Musikverein aus dem Bezirk Graz-Nord stellt sich vor:

# 120 Jahre Marktmusikkapelle Semriach

Die Marktmusikkapelle Semriach feiert im Jahr 2011 ihr 120-jähriges Jubiläum und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück.

Seit 1970 musizieren Frauen in der Kapelle. Zur 100-Jahr-Feier 1991 wurde unter Obmann Max Zechner die vierte neue Tracht angeschafft, welche bis heute getragen wird.

Mit 299.000 Stimmen wurde der Musikverein Semriach im Jahr 1994 zur beliebtesten Blasmusikkapelle der Steiermark gewählt. Die Segnung der neuen Musikinstrumente im Wert von 800.000 Schilling war Grund für das vierte Bezirksmusiktreffen im Jahr 1995. Die Kapelle wurde 1997 mit Frau LH Waltraud Klasnic vom Bundespräsidenten Thomas Klestil in der Wiener Hofburg empfangen.

2006 wurde der Musikverein Semriach zum Bundesblasmusikfest nach Wien eingeladen. Gemeinsam mit den Musikvereinen Langenwang und Fladnitz stellte man den Marschblock für die Steiermark und konnte in der Stufe E einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erspielen. Der Verein bekam den 3. „Steirischen Panther“ und die Robert-Stolz-Medaillon überreicht. Im selben Jahr feierte die Kapelle ihr 115-jähriges Bestandsfest. 30 Mu-

sikkapellen gratulierten und als besondere Gäste konnten die Musikvereine Leopoldschlag aus Oberösterreich und die Postharmonie Groningen aus Holland empfangen werden.

Im Jänner 2007 eröffnete der Musikverein in den Redoutensälen der Wiener Hofburg den Bundesjägerball. Im darauffolgenden Jahr stellte eine dreitägige Konzertreise nach Kroatien den musikalischen Höhepunkt dar. Die Kombination Lederhose, Dirndl, Strand und Meer war ein einzigartiges Erlebnis.

Die Mitgestaltung der heiligen Messe im Petersdom sowie die Parade zu Ehren von Papst Benedikt XVI. in Rom und im Vatikan vom 21. bis 25. Mai 2009 sind als unvergessliches Ereignis in die Geschichte des Musikvereines eingegangen.

Im September 2010 folgte eine 7-tägige Konzertreise nach Spanien in die katalanische Stadt Calella an der Costa Brava.

Am 18. und 19. Juni 2011 feiert der Verein sein 120-jähriges Bestehen im Rahmen eines Bezirksmusikfestes des Musikbezirkes Graz-Nord mit Marschmusikwertung.



Der Musikverein auf dem Petersplatz im Vatikan



Obmann Alois Schinnerl



Kapellmeister Franz Wiener



Der  
Musikverein  
Semriach



# Berichte aus den steirischen Bezirken

## » BEZIRK BAD AUSSEE

### 7. Jodler- und Weisenbläsertreffen auf der Blaa-Alm bei Altaussee

Am Sonntag, dem 29. Mai 2011, findet das 7. Jodler und Weisenbläser-Treffen auf der Blaa-Alm in Altaussee statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr mit einer Feldmesse. Ab 11.00 Uhr werden in einem Kreislauf sämtliche Musikgruppen an sechs verschiedenen Alm-hütten ihre Instrumente erklingen lassen.



Stimmungsvolles Weisenbläsertreffen auf der Blaa-Alm in Altaussee

## » BEZIRK BIRKFELD

### Geburtstagsgratulation an Bezirksobmann Erhard Mariacher

Anlässlich des 60. Geburtstages von Bezirksobmann und Landesmedienreferent Erhard Mariacher ließ es sich die Heimatkapelle, der Musikverein Miesenbach, nicht nehmen, den Jubilar bei seiner Geburtstagsfeier zu überraschen und ihm ein Geburtstagsständchen zu bringen. Neben seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand des Musikvereines Miesenbach war Erhard Mariacher auch 17 Jahre lang aktiver Musiker im Verein. Obmann Wolfgang Sorger und Kapellmeister Karl Gaulhofer gratulierten stellvertretend für alle Musiker und dankten für die gute Zusammenarbeit auf Bezirks- und Landesebene. Auf noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit!

*Wolfgang Sorger*



Musikalische Glückwünsche an Erhard Mariacher

### Generalversammlung im MV Birkfeld mit Neuwahl



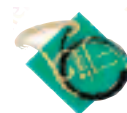
Von links: Werner Röthel (EDV), Gottfried Lang (Obm.-Stv.), Johann Hödl (Kassier), Heimo Gaulhofer (Obm.-Stv.), Franz Hödl (Stabführer und Kpm.-Stv.), Gregor Lang (Obmann), Gerhard Werner (Kpm.), Franziska Lechner (Schriftführerin), Johann Hollensteiner (Notenwart), Birgit Grabenbauer (JRef.)

### Generalversammlung des MV Koglhof Neuer Vorstand und Ehrungen



Neuer Vorstand und Ehrungen. Vorne von links: Edi Schweiger, 60 Jahre, Ehrenzeichen in Gold; Franz Paier, 50 Jahre, Ehrenzeichen in Gold; Johann Stelzer, 30 Jahre, Ehrenzeichen in Silber-Gold; Peter Nistelberger (neuer Obmann)

Hinten von links: Bez.-Obm. Erhard Mariacher; Kpm. Karl Berger, Gerhard Derler, 30 Jahre, Ehrenzeichen in Silber-Gold und Ehrennadel in Gold; Peter Sallegger, 25 Jahre, Ehrenzeichen in Silber-Gold; Josef Haberl, 30 Jahre, Ehrenzeichen in Silber-Gold; Bgm. Rudolf Grabner



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2011!**

## » BEZIRK BRUCK AN DER MUR

**Neujahrskonzert des Musikvereins  
Aflenz-Kurort**

Zum 25. Neujahrskonzert hatte der MV Aflenz in den Festsaal in Aflenz-Kurort geladen. Besonders gefielen zweifellos „Großvaters Uhr“, ein anspruchsvolles Solostück für Tenorhorn mit dem Solisten Thomas Rappold, sowie Gesangsnummern aus Opern von Wolfgang Amadeus Mozart bzw. der „Csardasfürstin“ von Emmerich Kalman.

Die Solisten waren Nora Katzlberger, Sopran, und Josef Eisler, Bariton. Auch die „Hot Air Band“ – ein Kinderensemble, aus einem Musikprojekt der VS Aflenz mit dem Musikverein entstanden, gab einige Stücke zum Besten. Für Kapellmeister Thomas Brunner war es zugleich die letzte Vorstellung in dieser Funktion, da er sein Amt aus beruflichen Gründen zurücklegte. Dem Musikverein Aflenz-Kurort bleibt er aber als Tubist weiterhin erhalten.



Thomas Leitner, neuer  
Kapellmeister des Musikvereines  
Aflenz-Kurort

Die Nachfolge tritt Thomas Leitner an. Er stammt aus St. Peter am Kammerberg, studiert Trompete an der Kunstuniversität in Graz und ist Musiklehrer an der Musikschule in Aflenz-Grassnitz, wo er auch das Jugendorchester leitet. Die Musiker bedanken sich beim scheidenden Kapellmeister und freuen sich auf die kommende Zusammenarbeit mit dem neuen musikalischen Leiter Thomas Leitner. *Hubert Krenn*

**„Hymnus an St. Oswald“ – Kirchenkonzert  
der Werkskapelle Böhler Kapfenberg**

Erstmals in ihrer Geschichte veranstaltete die Werkskapelle Böhler Kapfenberg ein Kirchenkonzert in der Kapfenberger Stadtpfarrkirche St. Oswald. Zu Beginn und zur Einstimmung wurde die Uraufführung des Werkes „St. Oswald Hymnus“ von Rainer Schabereiter geboten. Als weitere Glanzlichter galten „Ballade pour Adeline“ mit der Klaviersolistin Tamara Kügerl, die Filmmusik von „Schindlers Liste“ mit Marie-Theres Muhr auf der Violine und „The Rose“, gesungen von Sandra Wengg, Tamara Kügerl und Christina Lodolter. Der Höhepunkt des Abends war das „Ave Maria“ von Bach/Gounod im Arrangement von Rainer Schabereiter, gesungen vom polnischen Tenor Jacek Krzyszkowski. Nach einer ergreifenden Version des Chorals „Näher mein Gott zu dir“ als Zugabe verließ das sichtlich gerührte Publikum die Kirche. So wird dieses Kirchenkonzert wohl kein einmaliger „Versuch“ gewesen sein. *Rainer Schabereiter*



Die Solistinnen Marie-Theres Muhr, Sandra Wengg und Tamara Kügerl mit Kapellmeister Rainer Schabereiter

**Werksmusik Norske Skog Bruck  
„Missa Katharina“ in Bruck**

Am 3. Dezember 2010 gab die Brucker Stadtpfarrkirche bereits zum 6. Mal den festlichen Rahmen für das Adventkonzert der Werksmusik Norske Skog. Dabei führte die Werksmusik unter Kapellmeister Alfred R. Schweiger die italienische Messe „Missa Katharina“ auf. Das im Jahr 2007 vom niederländischen Komponisten und Musiker Jacob de Haan komponierte dreiteilige Messwerk für Chor- und Blasorchester wurde erstmals während einer Konzertreise nach Prag aufgeführt, wofür die Werksmusik Norske Skog ein besonderes Diplom für ausgezeichnetes Musizieren sakraler Musik erhielt. Die Kinder der Volksschule Wienerstraße Berndorf ergänzten das Programm mit Liedern, Andrea Stelzer lockerte mit besinnlichen und lustigen Geschichten auf. Ein erfolgreicher Abschluss für die Werksmusik Norske Skog im Jahr ihres 55-jährigen Bestehens, das mit einem großen Fest auf dem Hauptplatz und mit einem Konzert im Kino gefeiert wurde. *Andrea Stelzer*



Italienisches Flair beim Konzert in der Stadtpfarrkirche Bruck

(Fotofrosch)

**Trachten Trummer**

Unser Trumpf ist die Vielfalt

Alles für Trachten und Uniformen

Planung / Entwurf / Produktion / Service /  
Neueinkleidungen / Änderungen /  
Stoffe / Zubehör / Schuhe



Trachten Trummer

A-8093 St. Peter a. O. Dietersdorf 76

Telefon: 03477 / 3150 Fax DW 4 trachten-trummer@aon.at

[www.trachten-trummer.at](http://www.trachten-trummer.at)



## » BEZIRK DEUTSCHLANDSBERG

## Fulminantes Konzert des Bezirksblasorchesters Deutschlandsberg

Nach dem erfolgreichen Debüt im Jahr 2007 gestaltete das Bezirksblasorchester am 6. November 2010 in der Aula des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg sein zweites großes Konzert. Dem musikalischen Leiter Gerald Oswald gelang es, aus den 68 Musikern aus 15 Vereinen des Bezirkes in nur sechs Proben einen homogenen Klangkörper zu bilden. Hauptzweck dieses Projekts war, sehr guten Musikern aus kleineren Kapellen die Möglichkeit zu bieten, große sinfonische Blasmusikwerke kennenzulernen und zu spielen. Auf dem Programm stand überwiegend hochwertige Blasmusikliteratur aus der Feder weltweit anerkannter Komponisten.

Höchstleistungen boten die beiden Solisten Ursula Karner (Musikkapelle Hollenegg) auf der Querflöte im Solostück „Shades of Syrinx“ des steirischen Komponisten Herbert Marinkovits und Martin Wallner (Marktmusikkapelle Stainz) im „Tuba Concerto“ des Engländers Edward Gregson. Aber auch in den Werken „Musica Eroica“ von Thomas Doss, dem Walzer „Gold und Silber“ von Franz Lehar, im „Milano Marsch“ von Amilcare Ponchielli, der Rhapsodie „Slavia“ von Jan van de Roost, den Auszügen aus dem Musical „Les Misérables“ und zum Abschluss „Can't take my eyes off you“ von Bob Crewe/Bob Gaudio zeigte sich das Orchester von seiner besten Seite. Dank der ausgezeichneten Moderation durch Bez.-Obm. Christian Lind erhielt das Publikum eine umfangreiche Einführung zum besseren Verständnis der sehr anspruchsvollen Werke. Bez.-Kpm. Friedrich Haindl, der Initiator dieses Projekts, war vom außergewöhnlichen Engagement der beteiligten Musiker sehr angetan und sicherte zu, sich um weitere Auftrittsmöglichkeiten dieses Orchesters zu bemühen. Besonderer Dank gilt auch der Stadtkapelle Deutschlandsberg, die ihr Musikheim für die Orchesterproben zur Verfügung gestellt hat.

Anton Theisl



Engagierte Musiker des Bezirksblasorchesters Deutschlandsberg

## Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Preding

Am 4. Februar 2011 fand im Predingerstüberl die Jahreshauptversammlung der MMK Preding statt. Obmann Ernest Fürnschuß konnte als Ehrengäste Ehrenobmann Wolf Chibidziura, Geistl. Rat Pfarrer Karl Stiegelbauer, ÖKB-Obmann Hannes Wastian und Bgm. Adi Meixner willkommen heißen. Mit 70 wahrgenommenen Terminen und einer Reihe weiterer Ausrückungen war 2010 ein gutes und intensives Jahr der MMK Preding. Obm. Ernest Fürnschuß und Kpm. Armin Grundner bedankten sich bei allen Mitgliedern für den persönlichen Einsatz eines

jeden Musikers. Weiterer Dank ging an Archivar Johann Ploderer für die alltägliche Arbeit im Musikerheim. Herzliche Glückwünsche an Willi Fürnschuß zum 83. Geburtstag! Herzlich begrüßt als neuer Musiker wird Ekkehart Salamon, Apotheker in Preding. Er konnte seinen größten Jugendwunsch, ein Blasinstrument zu spielen, mit nahezu 41 Jahren endlich erfüllen. Seine ersten Ausrückungen absolvierte er bereits zu Allerheiligen. Viel Glück und Freude bei der Blasmusik, Herr Apotheker, wünscht die Redaktion.

Monika Gartler

## MMK Preding: 60. Geburtstag von Johann Reisenhofer vulgo Rieglannerl

Am 20. November 2010 feierte Hans Reisenhofer mit „seiner“ Marktmusikkapelle Preding, seiner Gattin sowie den Ehrenmitgliedern Matthias Stoißer und Peter Sagmeister sen. und deren Gattinnen seinen 60. Geburtstag.

Die MMK Preding unter der Leitung von Kpm. Armin Grundner und Obm. Ernest Fürnschuß gratulierten und würdigten das Wirken von Hans Reisenhofer, der seit 1962 in verschiedenen Funktionen und als aktiver Musiker in der MMK Preding tätig ist.

Ausgezeichnet wurde er mit den Ehrenzeichen in Silber und Gold bis 40 Jahre, mit der Ehrennadel in Silber und Gold sowie mit dem Verdienstkreuz in Bronze und Silber. Seine Instrumente sind die Es-Trompete, das Flügelhorn und der Bariton. Beim Weisen- und Turmblasen fehlt Johann Reisenhofer nie. Die Marktmusikkapelle Preding gratuliert sehr herzlich und freut sich auf noch viele gemeinsame Jahre.

Monika Gartler



Gattin Hermi Reisenhofer, Johann Reisenhofer, Kpm. Armin Grundner und Obm. Ernest Fürnschuß

## Neuer Vorstand für die Marktmusikkapelle Wettmannstätten

Obmann Thomas Florian konnte anlässlich der Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Wettmannstätten am 5. Februar 2011 über ein erfolgreiches Vereinsjahr 2010 berichten, dessen absoluter Höhepunkt der „Ausgezeichnete Erfolg“ in der Wertungsstufe D bei der Marschwertung in Frauental war. Aber auch im neuen Jahr gibt es wieder sehr viel zu bewältigen. So gilt es zunächst, das Konzertwertungsspiel in der Wertungsstufe C Anfang April in Deutschlandsberg erfolgreich zu meistern und in weiterer Folge, anlässlich des 160-jährigen Bestehens der Marktmusikkapelle, ein Jubiläumskonzert sowie das diesjährige Bezirksmusikertreffen in Wettmannstätten auszurichten. Da Theresia Schachinger (ehem. Kapellmeister-Stv.), Werner Stiendl (ehem. Schriftführer) und Andreas Strohmeier (ehem. Kassier) ihre Funktionen nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit zurücklegten, wurden bei der Neuwahl folgende Funktionäre, deren Aufgabe es sein wird, all die Herausforderungen im neuen Jahr mit viel Motivation und Einsatz-

freude in Angriff zu nehmen, gewählt: Kapellmeister Gerhard Scherr, Kapellmeister-Stv. und Notenarchivarin Kerstin Klement, Obmann Thomas Florian, Obmann-Stv. Wolfgang Gartner, Schriftführerin und Pressereferentin Sandra Fürnschuß, Schriftführer-Stv. und EDV-Referent Philipp Schachinger, Kassier Manfred Mitteregger, Kassier-Stv. Helmut Stiendl, Jugendreferenten Christian Klement, Wolfgang Angerer und Alexander Neukirchner, Stabführer und Bekleidungsarchivar Johann Pall, Kassaprüfer Heribert Masser und Johann Geissler. *Sandra Fürnschuß*



Der neue Vorstand der Markt-Blasmusikkapelle Wettnannstätten

## » BEZIRK FELDBACH

### Stimmungsvolles Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf

Mit dem feierlichen Klang der Ouvertüre aus der „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel eröffnete die Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf ihr Kirchenkonzert in der vollbesetzten und durch zahlreiche Lichteffekte stimmungsvoll beleuchteten Pfarrkirche. Neben zwei geistlichen Werken von Johann Sebastian Bach stand mit dem Stück „Dances from Terpsichore“ ein weiteres Hauptwerk auf dem Programm. Der Arrangeur Mark Keegan verarbeitete in diesem Stück fünf weltliche Tänze des Komponisten Michael Praetorius. Mit der Interpretation des 2. Satzes aus dem „Trompetenkonzert in Es-Dur“ von Joseph Haydn stellte Stephan Kaufmann als Trompetensolist sein Können unter Beweis. Für die Zukunft der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf ist besonders erfreulich, dass wiederum zehn junge Musiker aus dem Jugendblasorchester den „Sprung“ in die Trachtenmusikkapelle geschafft haben und zum ersten Mal beim Kirchenkonzert mitwirkten. Nach dem Abendsegen aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck und der Musik aus dem Film „Letters from Iwo Jima“ fand das Konzert unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Johann Kirbisser mit dem Stück „Highland Cathedral“ einen würdigen Abschluss. *Stephan Kaufmann*



Die Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf beim Kirchenkonzert 2010 unter der Leitung von Kapellmeister Johann Kirbisser

## Bezirks-Schlagzeug-Workshop im Musikheim Trautmannsdorf

Zahlreiche Schlagzeuger aus den Musikkapellen der Bezirke Feldbach und Bad Radkersburg fanden sich am letzten Novemberwochenende im Musikheim der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf zusammen, um ihre musikalischen Fertigkeiten auf den Instrumenten Pauke und kleine Trommel zu verbessern.

Dies geschah im Rahmen eines vom Bezirksverband Feldbach veranstalteten Workshops mit dem Solopauker der Wiener Symphoniker Dieter Seiler und dem Schlagzeuger Daniel Piedl. Die engagierten Workshop-teilnehmer erhielten von diesen außergewöhnlichen Musikern nicht nur interessantes Hintergrundwissen über die Geschichte ihrer Instrumente, sondern auch wertvolle praktische Tipps für die Verwendung im Blasorchester.

Für die Organisation des Workshops, der mit einem Konzert im Trauteum einen würdigen Abschluss fand, zeigten sich Hans-Peter Kirbisser und Bez.-JRef.-Stv. Stephan Kaufmann verantwortlich. *Stephan Kaufmann*



Workshopteilnehmer beim Abschlusskonzert

## Marktmusik St. Stefan im Rosental Michael Suppan feierte 70er

Zum Anlass seines 70. Geburtstages spielte die Marktmusik ihrem ältesten aktiven Mitglied Michael Suppan ein Ständchen und überbrachte Glückwünsche. Michael Suppan, ein Musikant mit Leib und Seele, ist seit 1956 aktives Mitglied und 1. Flügelhornist der Marktmusik St. Stefan im Rosental. Die Musiker und die Vereinsleitung wünschen Michael noch viele schöne Jahre mit der Blasmusik. *H. Weixler*



Charmante Glückwünsche für Michael Suppan



## » BEZIRK FÜRSTENFELD

**Trachtenmusikkapelle Ottendorf a.d.R.  
ernannte Alois Flechl zum Ehrenobmann**

Als Generationswechsel kann man den Wechsel an der Spitze des Vereinsvorstandes der Trachtenmusikkapelle Ottendorf bezeichnen. Bei der Jahreshauptversammlung am 9. Jänner 2011 wurde Bernhard Posch einstimmig zum neuen Obmann der TMK Ottendorf gewählt.

Ebenfalls einstimmig fiel die Wahl auf seinen Stellvertreter Christian Flechl sowie auf den übrigen Vereinsvorstand. Bernhard Posch ist seit 24 Jahren im Vereinsvorstand, davon zwölf Jahre als Kapellmeister-Stv. und seit 2005 als Obmann-Stv. tätig.

Christian Flechl war zwölf Jahre EDV- und Pressereferent und ist seit drei Jahren Kapellmeister-Stv. Dem neuen Vereinsvorstand gehören Kapellmeister Herbert Maierhofer, Stabführer Siegfried Gosch, Archivar Hermann Hohensinner und Kassier Karl Tauterer an.

Für die Agenden der Jugend sind nun Kpm.-Stv. Christopher Koller, Jugendreferent Christoph Brodtrager und seine Stellvertreterin Verena Haberl verantwortlich. Die reibungslose „Hofübergabe“ wurde vom bisherigen Obmann Alois Flechl vorbereitet. Er fungierte 34 Jahre im Vereinsvorstand, davon zwölf Jahre als Obmann-Stv. und 18 Jahre als Obmann.

Alois Flechl ist für seine umsichtige, vorausschauende und kollegiale Führung bekannt und war stets ein Vorbild. In seine Zeit fallen viele nationale und internationale Konzertreisen, aber auch die Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettbewerben wie der 1. INTERMUSICA in Birkfeld oder am Bundes- und Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“.

Während seiner Amtszeit wurden dreimal der „Steirische Panther“ und einmal der Robert-Stolz-Preis in Empfang genommen. Der Musikheimzubau 1998 und die Trachtenneuanschaffung 2010 stellten besondere Anforderungen an ihn und sein Team.

Für seine Vorstandstätigkeit wurde er mit der Ehrennadel in Silber und Gold, dem Verdienstkreuz in Bronze und Silber und zuletzt 2008 mit der Silbernen Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Aufgrund seiner Verdienste um die Trachtenmusikkapelle Ottendorf und als Dank und Anerkennung wurde Alois Flechl im Zuge der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

*Harald Maierhofer*



Symbolische Übergabe eines Violinschlüssels an den neuen Ehrenobmann Alois Flechl. Von links: Schriftf. Harald Maierhofer, Bez.-Obm. Karl Hackl, LObm. Horst Wiedenhofer, Kpm. Herbert Maierhofer, Ehren-Obm. Alois Flechl, Bgm. Sepp Haberl, Obm. Bernhard Posch, Kassier Karl Tauterer, Ehren-Bez.-Kpm. Sepp Maier, Ehren-Bez.-Obm. Johann Tauchmann

**JMLA-Prüfung 2011:  
Die künftigen Meister von morgen**

Über 60 sichtlich musikbegeisterte Damen und Herren aus der Nachwuchsriege des Blasmusikbezirks Fürstenfeld erspielten sich kürzlich die Jungmusiker-Leistungsabzeichen in den Stufen Junior, Bronze und Silber – Erfolgsquote 100 Prozent!

Kommissionsvorsitzende Nadja Sabathi freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den Musikschulen Fürstenfeld und Ilz, repräsentiert durch Bez.-JRef. Robert Ederer, der mit seiner engagierten Stellvertreterin Teresa Matzer und Bez.-EDV-Ref. Stefan Jagsch für den reibungslosen Ablauf des Prüfungstermins im Kulturhaus Ilz sorgte.

*Josef Riegebauer*



Die stolzen Leistungsabzeichenträger im Bezirk Fürstenfeld

**Schalt dein Radio ein!**

- Jeden Dienstag Blasmusik
- von 20.03 bis 21.00 Uhr
- auf Radio Steiermark

(Gestaltung und Moderation: Manfred Machhammer)

Die Sendungsinhalte finden Sie auf der Homepage [www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at) unter „Blasmusik ORF Steiermark“

## » BEZIRK GRAZ-STADT

**Eisenbahner MV der Europastadt Graz  
Konzert: „Neues Jahr – neues Glück!“**

Dieses Sprichwort trifft wohl zu einem hohen Prozentsatz auf alle Vereine zu – auch auf den Eisenbahner Musikverein der Europastadt Graz.

Nach schwierigen Monaten, wie sie jede Vereinigung im Laufe ihrer Geschichte erleben muss, kam es dank des Zusammenhaltes, der Gemeinschaft und Kameradschaft der Musiker, der unterstützenden Mitglieder und des neu gewählten Vorstands zu einem beispiellosen Aufschwung und der 96-jährige Traditionsverein im innerstädtischen Bereich der Kulturhauptstadt Graz wurde so wieder auf die Erfolgsebene zurückgeführt.

Die Anzahl der Auftritte und somit auch die Probenstatistik im Jahr 2010 konnte vervierfacht werden. Den absoluten Höhepunkt jedoch konnte der Eisenbahner-Musikverein am 7. November 2010 mit dem Jahreskonzert „Europareise“ im Saal der AK Steiermark verbuchen. Viele begeisterte Zuseher und hoch motivierte Musiker besuchten musikalisch die Hauptbahnhöfe Europas. Garniert mit brennenden Trompeten und einem finalen Feuerwerk zum „Radetzky marsch“ war dieses Konzert für alle ein wunderbares Musikerlebnis. Die Vereinsleitung und Kapellmeister Hanspeter Hecht bedanken sich für diesen Einsatz und freuen sich mit den Musikern auf ein musikerfülltes Arbeitsjahr 2011.

*Daniela Krisper*

## „Grazer BläserVielharmoniE“ und „Gruppo Strumentale di Malé“ besuchten sich



Die Grazer BläserVielharmoniE mit der italienischen Partnerkapelle „Gruppo Strumentale di Malé“ vor der Karl-Franzens-Universität Graz

Eine Reise ins Herz Norditaliens und ein Besuch im winterlichen Graz! Eine Reise führte die Grazer BläserVielharmoniE im Herbst des vergangenen Jahres ins alpenländische Trentino in Norditalien, die Heimat der Partnerkapelle „Gruppo Strumentale di Malé“.

Die erste Station war Trient, die Hauptstadt der Provinz, wo ein aufregendes Kulturprogramm wartete. Nach einem Empfang im „Sala Depero e Consiglio provinciale“, dem Sitz des Landesrates Trentinos, folgte eine Führung durch das „Museo Tridentino di Scienze Naturali“. Nach einer Stärkung führte der Weg nach Mezzocorona und zu dessen gleich benannter Weinkellerei, die Italiens größter „Pinot Grigio“- und „Chardonnay“-Produzent ist. Dort durften die Musiker die Vinifikation des Perlweins „Rotari“ verfolgen und zwei der edlen Tröpfchen verkosten. In bester Laune ging es weiter zum „Santuario San Romedio“, einer auf einem über 70 Meter hohen Kalkfelsen erbauten Wallfahrtskirche nahe Sanzeno.

Am nächsten Abend fand das große Konzert der „Gruppo Strumentale di Malé“ und der Grazer BläserVielharmoniE als Gastkapelle statt. Das Publikum war begeistert. Am letzten Tag war ein Abstecher zum Schloss „Castel Thun“ im Val di Non geplant, bevor mit Wehmut wieder die Heimreise angetreten werden musste. Zum Semesterkonzert der Grazer BläserVielharmoniE Ende Jänner 2011 kam die „Gruppo Strumentale di Malé“ zum Gegenbesuch ins winterliche Graz. Mit einer Sonderführung durch die Grazer Oper begann das Kulturprogramm für die Gastkapelle. Danach wurde die „Gruppo Strumentale di Malé“ im Rathaus der Hauptstadt würdig empfangen.

Im Anschluss begleiteten die Grazer ihre italienischen Freunde ins nahe liegende Zeughaus. Quer durch die Innenstadt, an allen Sehenswür-

digkeiten vorbei, führte schließlich der Weg zur Aula der Karl-Franzens-Universität, wo am nächsten Tag das gemeinsame Konzert stattfinden sollte.

Die Aula der Hauptuniversität war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein fulminantes und abwechslungsreiches Programm der „Gruppo Strumentale di Malé“ und der Grazer BläserVielharmoniE wartete auf das Publikum. Der tosende Applaus der Zuhörer verriet die Begeisterung und Anerkennung.

Bevor die Partnerkapelle verabschiedet wurde, ging es zum Abschluss zum süßesten Theater der Steiermark, der „Zotter Schokolade Manufaktur“ Riegersburg. Die Musiker der Grazer BläserVielharmoniE möchten sich bei ihrer Partnerkapelle „Gruppo Strumentale di Malé“ für ihre großzügige Gastfreundschaft in Malé und für ihren hervorragenden Auftritt in Graz herzlich bedanken und freuen sich auf die nächste Reise in das Herz Norditaliens.

*Kristina Maierhofer/Markus Dröschner*

## Frühjahrskonzert des Sinfonischen Blesorchesters des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

Vor genau 100 Jahren komponierte Gustav Holst die „Suite No. 2 in F“. Dies nahm Dirigent Reinhard Summerer zum Anlass, beim jährlichen Konzert im Festsaal des Bildungszentrums Raiffeisenhof dieses viersätziges Werk als einen der Schwerpunkte im ersten Teil des Programmes zu präsentieren. Mit dem Einleitungsstück, der Ouvertüre „Pro Centum“ aus der Feder des Dirigenten, gelang es dem Orchester, gleich den Schwung und den Esprit der Jugend auf das Publikum zu übertragen.

Die vielen Facetten der Tuba stellte der Solist Hubert Gasparitz (Klasse Erich Bendl) im „Tuba-Concerto“ von Edward Gregson eindrucksvoll dar. Dieses 1984 uraufgeführte Werk ist seitdem ein Hauptbestandteil des internationalen Konzertrepertoires.

Der „Florentiner-Marsch“ von Julius Fucik leitete den zweiten Teil des Konzertes ein, gefolgt von der Auftragskomposition „Im Kräftereich“ von Reinhard Summerer, die er anlässlich der Feierlichkeiten zu „800 Jahre St. Jakob i. W.“ komponierte. Dieses dreisätziges Werk spiegelt die verschiedenen Themen der gleichnamigen Ausstellung wider. Mit den Filmmusikklassikern „Gabriel's Oboe“ aus dem Film „The Mission“, lyrisch dargeboten von der Oboistin Viktoria Theisl (Klasse Klaus Mörth), und der „Symphonic Suite from Star Wars: Episode I“ fand das Konzert seinen abschließenden Höhepunkt.

Als Zugabe konnten nur noch Perez Prados „Mambos“ und traditionsgemäß der Marsch „Grazer Bummler“ des Grazer Theaterkapellmeisters Hans Stilp dem anhaltenden Applaus trotzen. Wieder einmal zeigte sich die steirische Blasmusikjugend von ihrer besten Seite. Großes Lob an alle Mitwirkenden.

Auch Konservatoriumsdirektor Toni Maier und Johann Baumgartner, Bildungsreferent des Raiffeisenhofes, sowie Landesobmann-Stv. Alois Weitenthaler zeigten sich über die qualitätsvolle Leistung des Orchesters beeindruckt und dankten dem Dirigenten und seinen Musikern für den stimmungsvollen Konzertabend.

*Sebastian Rohrmoser*

## » Jubiläumsfestschriften gesucht

### Wichtiger Aufruf an unsere Musikvereine:

Vereinszeitschriften und Jubiläumsfestschriften bitte jeweils zweifach an das Sekretariat unseres Landesverbandes einsenden.

Im Sekretariat soll alles dokumentiert werden, was von unseren Mitgliedskapellen veröffentlicht wird.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

**Musik-Instrumentenhaus**  
**A. Griebel**  
Blasinstrumente - Fluchwerkzeuge und Mundstücke  
Komplette Ausbelüftung  
Musikschüler Bands  
Musikkapellen Solisten  
Hobby- und Berufsmusiker  
Alle Spitzenmarken und sämtliches Zubehör für den anspruchsvollen Musiker  
erste Markens- und Instrumentenversicherung



## » BEZIRK GRAZ-NORD

**Neue Farben für den MV Markt Gratwein**

Der MV Markt Gratwein darf seit dem Weihnachtswunschkonzert im Dezember neben der Vereinsfarbe Violett auch eine zweite Farbe sein Eigen nennen. Im Laufe des Konzerts wurden die neuen apfelgrünen Polo-Shirts, die von der Raiffeisenbank Gratwein unter dem Geschäftsleiter Rudolf Hinterleitner gesponsert wurden, angezogen und von der Jugend des Musikvereines präsentiert. Auch die Musikschüler des Musikvereines hatten an diesem Nachmittag ihren ersten großen Auftritt. Gemeinsam mit der Musikvereinsjugend marschierten sie in den neuen T-Shirts ein. In das Programm eingebettet wurde so das Stück „Fiesta“ von 35 Jungmusikern und den Musikschülern zum Besten gegeben. Dadurch, dass nur die Jugend des Vereines die T-Shirts trug, wurde für das Publikum auch optisch deutlich erkennbar, wie hoch der Anteil an Musikern unter 30 Jahren ist. Im Laufe des letzten Arbeitsjahres wurde im Musikverein auch ein neues Logo von einer Musikerin entwickelt.

*Elisabeth Weber*

**Bezirk Graz-Nord – Termine 2011**

9. April	Frühlingskonzert	MMV Thal – LFS Grottenhof-Hart
10. April	Frühlingskonzert	MV Semriach – Turnsaal der Volksschule
16. April	Frühlingskonzert	MV DF-Peggau – Tennishalle DF
16. April	Frühlingskonzert	MV Gratwein – Mehrzweckhalle
30. April	Frühlingskonzert	MV St. Bartholomä – Mehrzweckhalle
30. April	Frühlingskonzert	FMV Eisbach-Rein – Turnsaal, Gymnasium
6. Mai	Muttertagskonzert	MV St. Radegund – Kursaal
7. Mai	Frühlingskonzert	MV Großstübing – Großstübinger Stub'n
9. Mai	Galakonzert	Markt- und Werkskapelle Gratkorn
14. Mai	„Musik & Kulinarik“	MV Frohnleiten – GH Rois in Schrems
14. Mai	Frühlingskonzert	MV Kumberg – Mehrzwecksaal
18. Juni	Bezirksmusikfest + MW	Bezirk Graz-Nord – MV Semriach

**MMK Übelbach mit neuen Jungmusikern**

Die Marktmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Gerald Mitteregger erreichte beim Konzertwertungsspiel in Gratkorn mit den beiden Musikstücken „Music, Joy and Harmony“ und mit „Montañas del Fuego“ einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Bemerkenswert ist, dass bei der Konzertwertung 2010 erstmals fünf neue Musiker mitwirkten und somit ihre „Feuertaufe“ erlebten.

Letztes Jahr startete wieder das traditionelle Cäcilienkonzert im festlich geschmückten Turnsaal der Volksschule Übelbach. 2010 wurde das Konzert aus terminlichen Gründen erstmals am Tag der heiligen Barbara veranstaltet, was sich mit der Bergbautradition in der Region Übelbachtal gut trifft. Vom zahlreichen Publikum wurde dies nach dem von Ehren-Kpm. Walter Zirbisegger dirigierten Begrüßungsmarsch „Der Steiger kommt“ freudig akklamiert.

Geleitet wurde das Konzert von Kapellmeister Gerald Mitteregger, der ein erlesenes und vielseitiges Programm von der Klassik bis zur Moderne einstudiert hatte und nach bereits einjähriger Kapellmeisterstätigkeit auch mit großem Erfolg aufführen konnte. Zahlreiche Gesamt- und Registerproben waren dafür erforderlich.

Das Programm des Abends bot „Opening“ von Ernst Hoffmann, „Music, Joy and Harmonie“ von Willibald Tatzert, „Russian Waltz“ von Pavel Stanek, „Auf der Vogelwiese“ von Josef Poncar, „Montañas del Fuego“ (Feuerberge von Lanzarote) von Marcus Götz, „Leichtes Blut“ von Johann Strauß Sohn, „76er-Regimentsmarsch“, „Auld Lang Syne, Ballad on a Famous Scottish Tune“ von Simon Felder, „The Power of Love“, „Nena Medley“, „Die Regimentskinder“ von Julius Fucik.

Der Blasmusikbezirk Graz-Nord war durch Bez.-Obm. Norbert Arbesleitner, Bez.-Kpm. Walter Latzko und Bez.-Finanz-Ref. Herbert Anhofer vertreten. Von der Gemeinde konnte Obmann Franz Hiden Bürgermeister Markus Windisch begrüßen. Die Gönnerfamilien Leitner

**Raiffeisen  
Meine Bank**

**Wenn's ums Bauen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Beim Planen eines Hausbaus können Sie viel Geld sparen – mit der passenden Finanzierung und den richtigen Förderungen. Wie das funktioniert, sagt Ihnen Ihr Raiffeisenberater. [www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

und Zuser waren begeisterte Zuhörer dieses Konzertes. Martin Zuser überreichte der jungen Musikerin Bianca Klöckl ein neues Flügelhorn. Beim Konzert wurden die jungen neuen Mitglieder Johanna Helm, Julia Köppel, Gerald Bodlos (Flöte), Bianca Derler (Trompete) und Christoph Klöckl (Klarinette) vorgestellt und der Jungmusikerbrief überreicht. Auch die neuen Marketenderinnen Sylvia Fischerauer, Elisabeth Trummler, Sonja Katzbauer und Patrizia Köppel konnten sich an diesem Abend präsentieren. Mit gebührendem Applaus wurden sie in den Verein aufgenommen. Als musikalische Zugabe wurde die Übelbacher Nationalmelodie, die „Übelbacher Française“, arrangiert von Kpm. Gerald Mitteregger, gespielt. Andreas Domweber, selbst Musiker beim MV Graz-Liebenau und beim MV Deutschfeistritz-Peggau begleitete die Zuhörer in versierter Manier durch das Konzert.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnte die Marktmusikkapelle gleich drei Hochzeiten feiern, und zwar jene der Musikerin Brigitte Palzer (Klarinette) mit dem Musiker Erwin Wolf (Flügelhorn). Obmann Franz Hiden vermählte sich mit Margit Böhm und der Musiker Harald Jantscher jun. schloss mit Monika Kresse den Bund fürs Leben. Die Brautpaare wurden musikalisch geweckt und ihnen wurde nach der Trauung mit einem Ständchen gratuliert. Allen Brautpaaren einen herzlichen Glückwunsch. Schließlich feierte im August 2010 Obmann Franz Hiden beim „Bäckerseppel“ seinen 60. Geburtstag. Viele schöne Jahre im wohlverdienten Ruhestand!

*Harald Jantscher sen.*



Von links: JRef. Daniela Hausegger, Obmann Franz Hiden, Julia Köppel, Johanna Helm, Gerald Bodlos, Bianca Derler, Bez.-Kpm. und Musiklehrer Walter Latzko, Christoph Klöckl und Kpm. Gerald Mitteregger

## » BEZIRK GRAZ-SÜD

### Marktmusikkapelle Feldkirchen gab Konzert „Im kaiserlichen Österreich“

Das traditionelle Neujahrskonzert der MMK Feldkirchen bei Graz wurde diesmal unter dem Motto „Im kaiserlichen Österreich“ aufgeführt. Solistin Heide Marie Reif zauberte mit ihrer lieblichen Stimme so manchem Zuhörer Tränen in die Augen und Christian Mörth begeisterte beim „Erzherzog Johann Lied“ mit einem grandiosen Flügelhorn- und Trompetensolo. Im Rahmen des Konzertes ergriff Obm. Stephan Menhart die Möglichkeit, einigen Musikern für ihre Leistungen in der Marktmusikkapelle zu danken. Als Neuzugänge konnten vorgestellt werden: Beate Pitscheneder, Markus Wippel, Desirée Lazcko, Sandra Puches, Michael Theisl und Christoph Ladreiter. Für die junge Kapellmeisterin Johanna Langmann war es ihr erstes Konzert in Eigenregie, das mit einer schönen Überraschung endete: Rudolf Bodingbauer, ehemaliger Militär- und Landeskapellmeister und Komponist, war ebenfalls unter den Konzertgästen und sprach den Musikern großes Lob aus. Die Anwesenheit von über 20 Vertretern steirischer Blasmusikkapellen bei diesem Konzert zeugt von einem echten Zusammenhalt der Musik-

kapellen in der Steiermark. Der festlich geschmückte Konzertsaal war übertoll. Die Marktmusikkapelle Feldkirchen bedankt sich sehr herzlich und geht gestärkt und voller Tatendrang in das musikalische Jahr 2011.

*Beate Neuhauser*



Kapellmeisterin  
Johanna Langmann  
mit Rudolf  
Bodingbauer

### Weihnachtskonzert der TK Dobl

Anfang Dezember 2010 fand wieder das traditionelle Konzert der Trachtenkapelle Dobl unter der Leitung von Kpm. Alfred Zwanzer statt. Großen Anklang im Publikum fanden das Trompetensolo „Bugler's Holiday“ von Leroy Anderson und das Stück „Oregon“ von Jacob de Haan. Klassiker wie „Erinnerungen an Satchmo“ und „Udo Jürgens Live“ rundeten das Programm ab. Moderatorin Simone Wallis ergänzte das Programm zwischen den Stücken mit weihnachtlichen Geschichten und Gedichten aus der Steiermark.

Weiters wurden im Zuge des Konzertes vier Jungmusikerinnen in die Kapelle aufgenommen und hatten ihren ersten Auftritt im Musikverein. Sieben Mitglieder bzw. langjährige Förderer der Trachtenkapelle wurden für ihr Engagement geehrt. Es war ein gelungener Abend!

*Maria Erber*

### Trachtenkapelle Dobl gratulierte Josef Kainz zum 50. Geburtstag

Er ist Obmann der Trachtenkapelle Dobl, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, Gemeinderat in der Marktgemeinde Dobl, verheiratet mit Herta und hat drei bezaubernde Töchter. Diese Attribute tragen mit dazu bei, dass die Trachtenkapelle Dobl und Bez.-Obm. Franz Muhr am 15. Jänner 2011 einem vor Glück strahlenden Neo-Fünfziger zum Geburtstag gratulieren durften.

Mit einem Weckruf wurde der Jubilar frühmorgens um 6.00 Uhr aus dem Bett geholt. Überrascht und überrumpelt zugleich, aber auch höchst erfreut, konnte Josef Kainz die Gratulationen seiner Musiker entgegennehmen. Die Bezirksleitung schloss sich sehr gerne an – gemeinsam wurde ein Geschenk überreicht. Nach dem Weckruf wurde in gemütlicher Runde gefeiert.

*Daniela Krisper*

## Benefizkonzert der Militärmusik Steiermark im Stift Rein

**Samstag, 14. Mai 2011, 18.00 Uhr, Innenhof Stift Rein**

Zugunsten der Renovierung der Deckenfresken in der Basilika Stift Rein. Künstler: Anna Ryan (Sopran), Militärmusik Steiermark, Projektchor (Leitung Franz Jochum).

**Sonntag, 15. Mai 2011, 10.00 Uhr, Basilika Stift Rein**

Pontifikalmesse mit Militärbischof Christian Werner  
Uraufführung: St.-Georgs-Messe von Franz Cibulka  
Messe für Sopransolo, gemischten Chor und großes Blasorchester  
Künstler: Anna Ryan (Sopran), Militärmusik Steiermark, Projektchor (Leitung Franz Jochum).



## Kirchenkonzert der MK Lieboch

Am 28. November 2010 hatte die Marktkapelle Lieboch zu einem stimmungsvollen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche Lieboch geladen. Seit 2002 hat die Kapelle ihr musikalisches Jahr mit einer Matinee im Dezember abgeschlossen.

Es war also an der Zeit, etwas Neues zu machen. Kapellmeister Thomas Weinzerl hatte mit der Symphonie Nr. 7, der „Unvollendeten“ von Franz Schubert, etwas Besonderes gefunden. Vor allem deshalb, weil es aus diesem Genre kaum Literatur für Blasmusik gibt. Das Arrangement von Willibald Tatzler ist sehr harmonisch und wurde von den Musikern sehr gut angenommen. Es sollte ein besinnliches Konzert in der beginnenden Adventzeit werden. In dankenswerter Weise stellten die beiden Pfarrer Otto Pexa und Johann Karner für dieses Konzert die Kirche zur Verfügung. Dazu passte als ergänzendes zweites Stück die „Messe Universelle“ vom belgischen Komponisten Alain Crepin nur zu gut. Stimmungsvolle Texte zwischen den Messteilen, zusammengestellt vom Kapellmeister, rundeten das Programm ab.

Die zahlreichen Gäste waren begeistert. Die Musiker selbst waren von der gelungenen Aufführung ebenfalls angetan, vor allem darüber, wie die Symphonie auf die Besucher wirkte und die Spannung im Publikum aufgebaut wurde. Dieser Motivationsschub veranlasste die Kapelle, das Konzert in einem schönen Barocksaal im Nachbarort im heurigen Frühjahr zu wiederholen.

Peter Gogg



Die Marktkapelle Lieboch beim Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Lieboch

## Josef Weiner ältester aktiver Musiker der MK Roto Frank und der MG Kalsdorf

Josef Weiner, der sein musikalisches Wirken schon mit zwölf Jahren begonnen hat und in Kalsdorf seit über 57 Jahren aktiver Musiker der Musikkapelle ist, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Er war über Jahrzehnte Vorstandsmitglied und über 30 Jahre Finanzreferent der Musikkapelle. Die Ausrückungen, bei denen er gefehlt hat, kann man an „einer Hand“ abzählen. Ein verlässlicher und vorbildlicher Kamerad, der den Großteil seines Lebens der Musik gewidmet hat. Josef Weiner ist auch Träger von vielen Auszeichnungen des Blasmusikverbandes. Herzlichen Glückwunsch!

Hannes Karpjuk



Geburtstagsrunde für Josef Weiner mit Bürgermeisterin Ursula Rauch

## MM Vasoldsberg – 40. Jahreskonzert Ein musikalischer Rückblick

Am 4. Dezember 2010 veranstaltete die MM Vasoldsberg, wie immer zu dieser Zeit, ihr Jahreskonzert. Da dies seit dem Bestehen der MM Vasoldsberg (also seit dem Jahre 1969) das vierzigste war, wurde dies zum Anlass genommen, daraus ein Jubiläumskonzert zu gestalten. Kapellmeister Helmut Rumpf wählte für das Programm besondere Stücke aus, die bereits in den vergangenen Jahren bei den Jahreskonzerten unter den diversen Kapellmeistern dargeboten wurden. Solisten von damals spielten an diesem Tag die Soli genauso gut wie die Jahre zuvor. Ilse Tomschitz führte auch heuer in bewährter Manier durch das Programm.

Dem hervorragenden Engagement Josef Jausners, eines ehemaligen und nun wieder zum Verein zurückgekehrten Musikers, ist es zu verdanken, dass der von Johann Kürgerl komponierte Marsch für den Ehrenkapellmeister Andreas Wolf-Maier sen., mit dem Titel „Andreas Wolf-Maier sen.-Marsch“, rechtzeitig fertig und bei diesem Jahreskonzert uraufgeführt werden konnte. Andreas Wolf-Maier sen. war durch diese Ehre zu Tränen gerührt. Als kleines Dankeschön ließ er es sich nicht nehmen, den „Radetzky marsch“ zu dirigieren. Ein bunter Konzertabend, der den Zuhörern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Heribert Tomschitz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2011

Impressum Herausgeber: Steirischer Blasmusikverband,

8020 Graz, Entenplatz 1b, © 0316/38 31 17 • Fax 0316/38 31 17-7

Internet: www.blasmusik-verband.at • E-Mail: office@blasmusik-verband.at



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

## GRAWE AUTOMOBIL

Umfassender Schutz für Insassen und Fahrzeug.

- Superbonus bei unfallfreiem Fahren bis 6 Stufen unter 0
- Wenigfahrerbonus in der Höhe von 12% bei einer jährlichen Fahrleistung unter 7.000 km

Info unter: 0316-8037-6222

Grazer Wechselseitige Versicherung AG  
service@grawe.at • Herrngasse 18-20 • 8011 Graz

www.grawe.at



GRAWE  
MOBILPLUS:  
Mit Pannen-  
und Unfallschutz  
rund um die Uhr!



## In memoriam

### Josef Hafner



\* 22. Februar 1950  
† 14. November 2010

Viel zu früh musste die Marktmusik Hausmannstätten von ihrem Musikkameraden Josef Hafner Abschied nehmen. Von 1974 bis 2010 war er aktiver Musiker und hat damit 36 Jahre die Marktmusik Hausmannstätten begleitet und die Geschicke der Musikkapelle in

den Jahren 1994/95 als Obmann geleitet. Auf seinem musikalischen Lebensweg wurden ihm für seine vielfältigen Verdienste eine große Anzahl von Ehrungen und Auszeichnungen des Steirischen Blasmusikverbandes zugedacht. Er war als Vorbild und Kamerad sehr geschätzt. Die Musiker der Marktmusik Hausmannstätten werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Maria Posch

## In memoriam

### Alois Gutkauf



\* 31. Dezember 1914  
† 18. Jänner 2011

Traurig und tief betroffen versammelten sich am 22. Jänner 2011 die Musiker des MV Seiersberg, um Abschied zu nehmen von Luis Gutkauf, einem Gründungsmitglied und Ehrenmusiker. Über 80 Jahre lang war er der steirischen Blasmusik treu verbunden, hatte er doch im Jahr 1956 geholfen, den

Musikverein Seiersberg aus der Taufe zu heben.

„Ein Leben für die Musik“ – für kaum jemand anderen könnte dieser Satz besser zutreffen als für Luis Gutkauf. Und so möchten die Musiker des Musikvereines Seiersberg einfach Danke sagen. Luis war ein lieber Freund und treuer Musikkamerad, er war auch ein großes Vorbild. Wenn er inmitten der Jugendlichen musizierte oder im Duett seine geliebten Weisen blies, dann begannen seine Augen zu leuchten.

Im Advent des vergangenen Jahres hieß es beim Weihnachtskonzert: „Musik ist die Sprache der Engel“. – Ja, die Mitglieder des Musikvereines Seiersberg sind fest überzeugt, dass viele Jahre schon ein solcher Engel unter ihnen gewohnt hat. Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren, die Alois Gutkauf in den Musikern des MV Seiersberg hinterlassen hat, werden stets lebendig sein! Hupo Gartler

reich erschienenen Abordnungen benachbarter Musikkapellen, als Ehrengäste Dechant Peter Schleicher, Bgm. Barbara Wolfgang-Krenn, Ehrenpräsident des Steirischen Blasmusikverbandes und Ehrenkapellmeister der TMK Pürgg Wolfgang Suppan, Ehrenkapellmeister Werner Brettschuh, Bezirksobmann des Musikbezirkes Gröbming Josef Pilz, die ehemaligen Kapellmeister August Schrempf, Johann Plank sowie Ehrenmitglied Franz Spöckmoser begrüßen.

Nach den einleitenden Worten übernahm Josef Stieg das Mikrofon und führte in humorvoller Weise durch das Programm. Der Konzernachmittag wurde unter der bewährten musikalischen Leitung von Kapellmeister Armin Suppan mit dem Eröffnungsmarsch „Stahlgrün“ eröffnet. Mit dem irischen Volkslied „Irish Tune from County Derry“ und der Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi kamen Liebhaber von sinfonischer Blasmusik voll auf ihre Rechnung. Der erste Teil des Konzernachmittags wurde mit der Polka „Böhmischer Traum“, dem „Jazz Waltz Number One“ und dem „92 Regimentsmarsch“ fortgesetzt.

Wie schon in den letzten Jahren nahmen nach der Pause wieder die „Nachwuchsmusiker“ und Musikschüler der TMK Pürgg den Platz auf der Bühne ein und stellten ihr Können unter Beweis.

Die Jungmusiker wurden von den beiden Jugendreferenten Robert Stieg und Christian Eingang auf ihren großen Auftritt vorbereitet und gaben zwei anspruchsvolle Stücke und eine Zugabe zum Besten. Es gelang den Jüngsten mit den Stücken „Paulchen Panther“, „I will follow him“ aus Sister Act und dem Marsch „Schönes Prag“ sofort das Publikum mit ihrer musikalischen Darbietung zu begeistern.

Obmann Manfred Semmler konnte fünf Jungmusikern, die durch die Ablegung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens in Bronze hochhoffiziell in die TMK Pürgg aufgenommen wurden, gratulieren. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze haben Verena Brettschuh, Sandra Schirl, Paulina Wolfgang-Krenn auf der Querflöte, Simon Bindlechner am Schlagzeug und Alois Brettschuh am Bariton erfolgreich bestanden. Als Anerkennung für die erbrachten Leistungen wurde ihnen eine Anstecknadel in Form ihres Instruments überreicht. Der zweite Teil des Konzernachmittags war gekennzeichnet von Unterhaltungsmusik, einer modernen Ouvertüre „Festival in Silber“ und Popmusik von Eric Clapton und den Beach Boys.

Mit drei Zugaben verabschiedeten sich die Musiker vom begeisterten Publikum. Der festliche Rahmen des Wunschkonzerts wurde wieder dazu genützt, verdiente Musiker auszuzeichnen. Die Ehrungen wurden durch den Ehrenpräsidenten des Steirischen Blasmusikverbandes Wolfgang Suppan und Bez.-Obm. Josef Pilz überreicht, auch Bgm. Barbara Wolfgang-Krenn gratulierte herzlich.

Das Ehrenzeichen in Silber für 15-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Michael Stenitzer; Ehrenzeichen in Silber-Gold für 30-jährige aktive Mitgliedschaft: Robert Schachner; Ehrennadel in Silber: Obmann Manfred Semmler und Kpm. und Obm.-Stv. Albert Brettschuh. Wolfgang Suppan



Die geehrten Musiker der TMK Pürgg mit Bgm. Barbara Wolfgang-Krenn, Ehrenpräsident Wolfgang Suppan und Bezirksobmann Josef Pilz

## » BEZIRK GRÖBMING

### 43. Wunschkonzert der Trachtenmusikkapelle Pürgg

Bereits zum 43. Mal fand am 21. November 2010 im Festsaal auf Schloss Trautenfels das traditionelle Wunschkonzert der TMK Pürgg statt. Wie schon in den vergangenen Jahren war der Konzertsaal zur Freude der Musiker bis auf den letzten Platz gefüllt. Obmann Manfred Semmler zeigte sich vom guten Besuch besonders erfreut und konnte, neben den zahl-



## » BEZIRK HARTBERG

## Stadtkapelle Hartberg – Weihnachts-Wunschkonzert an zwei Abenden

Es war ein Fest für alle Freunde der gepflegten Blasmusik. An zwei Abenden im Dezember 2010 erfreuten die rund 70 Musiker der Stadtkapelle Hartberg unter der Leitung von Fritz Borecky das Publikum mit einem sorgfältig ausgewählten und erlesenen musikalischen Programm, das einerseits virtuose Darbietungen einzelner Solisten bot und andererseits im Zeichen des US-amerikanischen Komponisten Alfred Reed stand, dessen Werke für Blasmusik ein hohes Ansehen in der Fachwelt genießen.

Das Konzert wurde mit der Marcha Portuguesa „O Vithino“, einem Konzertmarsch des zeitgenössischen Komponisten Francesco Marques Neto (arr. Siegfried Rundel), eingeleitet. Eine Widmung an alle Frauen und Männer, die im Vietnamkrieg gefallen sind, die auch in der „Vietnam Veterans Memorial Wall“ ihren sichtbaren Ausdruck gefunden hat, wurde im symphonischen, in einzelnen Passagen martialisch angelegten Marsch „Black Granite“ von James L. Hosay zum Ausdruck gebracht. Im Konzertwalzer „Thoughts of Love“ von Arthur Pryor (arr. Charles J. Roberts) stellte Martin Lueger sein musikalisches Können auf der Posaune eindrucksvoll unter Beweis. Auch im Stück „Clarinet Candy“ von Leroy Anderson (arr. Siegfried Rundel) waren sechs Solisten (Fritz Borecky, Heinz Steinbauer, Claudia Ziermann, Helge Kump, Gerhard Moser und Franz Kirschenhofer) in rasantem Tempo auf ihren Klarinetten unterwegs. Die Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß Sohn (arr. Otto Wagner) entführte die Zuhörer in das Venedig des 18. Jahrhunderts.



Konzertante Aufführung der Stadtkapelle Hartberg

Den Höhepunkt des diesjährigen Konzerts bildete die „Second Suite for Band“ (Latino-Mexicana) von Alfred Reed. Er schuf 1978, inspiriert von den lokalen Ausdrucksformen südamerikanischer Musik, vier Sätze charakteristischer Prägung. Mit Kuba verbindet er das Moment des Calypso und des Son Montuno, aus Brasilien wählte er den in dieser Nuance weniger bekannten, verträumten und weichen Tango (Sargasso Serenade), aus Argentinien präsentiert er den Guaracha, ein scherzendes Trinklied, und sein vierter Satz jubiliert in der Stimmung eines spanisch-mexikanischen Paso Doble (A la Corrida). Das Stück „La Storia“ von Jacob de Haan ist einem der erfolgreichsten Komponisten der Filmmusik, Ennio Morricone, gewidmet.

Große Filmmusik stand im Finale des Konzerts auf dem Programm: „The Lion King“ ist der 32. abendfüllende Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios aus dem Jahr 1994 und damit weltweit der kommerziell erfolgreichste Zeichentrickfilm. Er zeigt die Geschichte des Löwenjungen Simba auf der Suche nach seinem Platz im Leben. Hans Zimmer erhielt 1995 einen Oscar für die beste Filmmusik und Elton John einen weiteren für den besten Filmsong „Can you feel the love tonight“.

Die Soundtrack-Highlights wurden von Calvin Custer arrangiert. Traditionsmärsche bildeten die Zugabe und das endgültige Ende des Konzerts. Martin Löschberger führte in gewohnt stimmungsvoller und sprachlich versierter Form durch das Programm.

Der geschäftsführende Obmann der Stadtkapelle, Peter Wilfinger, gab einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr mit der Vorstellung jener Musiker, die erstmals am Weihnachtskonzert mitwirkten und bei verschiedenen musikalischen Bewerben sehr erfolgreich gewesen waren. Bei der Ehrung verdienstvoller Musiker in Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung wurde Franz Czadul das Ehrenkreuz am Band in Silber für seine langjährige Tätigkeit als Finanzreferent, Ingrid Reitgruber das Ehrenkreuz in Bronze für ihre Tätigkeit als Obmann-Stellvertreterin, Helge Kump und Gerhard Moser das Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft verliehen.

Erstmals wurden auch Auszeichnungen an Förderer und Gönner der Stadtkapelle vergeben. Werner Großsiedl (Gastwirt), Johann Handler (Gastwirt), Franz Müllner (Raumausstatter) und Johann Pußwald (Gastwirt) erhielten eine Förderernadel. Für das erfolgreiche Gelingen der Veranstaltung mit der nötigen kulinarischen Bewirtung ergeht auch ein aufrichtiger Dank an alle fleißigen Helfer, Musikerfrauen und -freundinnen, die oft im Hintergrund stehen und ohne deren Arbeit ein derartiges Projekt nicht umzusetzen wäre.

Wolfgang Wach

## Neujahrskonzert des MV Wenigzell

Groß war die Anspannung für die über 40 Musiker des Musikvereins Wenigzell beim diesjährigen Neujahrskonzert im Turnsaal der Hauptschule. Obmann Toni Maderbacher begrüßte die Besucher, Musikkameraden sowie die Ehrengäste, darunter Pfarrer Dechant Peter Riegler, Bgm. Herbert Hofer, Vzbgm. Manfred Steinbrenner, Ehrenobmann Johann Kroisleitner, Bezirksobmann Franz Berger und LAbg. Wolfgang Böhmer. Großen Applaus ernteten die Musiker für ihre musikalischen Darbietungen. Der erste Teil war geprägt von traditioneller Blasmusik und der Ouvertüre „Die leichte Kavallerie“. Im zweiten Teil ging es mit modernen Stücken, zum Teil bekannter Filmmusik, für die Musiker ans sogenannte „Eingemachte“. Alle Stücke wurden mit Bravour gemeistert. Dafür verantwortlich waren die intensiven Proben mit Kpm. Gerald Binder. Besonders begrüßt wurde Maximilian Mayerhofer, der erstmals am Konzert mitwirkte. Eine gesanglich hervorragende Leistung bot Erwin Maier mit dem Stück „Thank you for loving me“. Folgende Jungmusiker haben im letzten Jahr die Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber und Gold abgelegt: Tanja Hofer, Eva Sommersguter, Magdalena Kandlbauer und Daniel Maierhofer. Im Rahmen des Konzerts, das von ORF-Reporter Daniel Neuhauser moderiert wurde, konnte die neue CD „Jacky, das Nashorn“, erstellt von Hansi Pittermann, präsentiert werden. Sie ist bereits zum großen Renner bei vielen Kindern und auf Skihütten geworden.

Franz Faustmann



Bezirksobmann Franz Berger (li.) und Bgm. Herbert Hofer sowie Kpm. Gerald Binder gratulieren den erfolgreichen Musikern zum Erwerb der Jungmusiker-Leistungsabzeichen

## » BEZIRK JUDENBURG

## Konzertwertungsspiel in Pöls

Die Bezirksleitung Judenburg führte ihr diesjähriges Konzertwertungsspiel im Kultursaal der Technischen Hauptschule Pöls durch. Zwölf Blasmusikkapellen des Bezirkes und die Polizeimusik Steiermark zeigten ihr musikalisches Können sowohl der Jury als auch dem zahlreich erschienenen Publikum. Gernot Esser moderierte die Veranstaltung. Die Wertungstabellen sind der Dezemberausgabe der Steirischen Blasmusikzeitung bzw. der Homepage des Steirischen Blasmusikverbandes zu entnehmen.

*Peter Haslebner*



Gruppenbild mit Funktionären, der Jury, Kapellmeistern und Obmännern

## Generalversammlung in Pusterwald:

Obmann Klement Kogler erstattete bei der Generalversammlung am 4. Februar 2011 einen umfassenden Tätigkeitsbericht und konnte hierbei viele Ehrengäste begrüßen. An der Spitze Bez.-Obm. und LObm.-Stv. Alois Weitenthaler, Bgm. Julius Koini, HBI Simon Poier sowie viele Vertreter der örtlichen Vereine. Die Höhepunkte im Musikerjahr 2010 waren unter anderem die Verleihung des 3. „Steirischen Panthers“, die Musikerhochzeit von Kerstin Kogler und Thomas Poier, die Teilnahme am Landesmusikerfest in Bruck, die Neuerrichtung des Gipfelkreuzes auf dem Hirnkogel gemeinsam mit der Landjugend und Sportunion, die Bezirkskonzertwertung, bei der ein „Sehr guter Erfolg“ erlangt wurde, sowie das Weihnachtskonzert. Nach den leistungsbezogenen Berichten der Vorstandsmitglieder würdigten Bgm. Julius Koini und auch der Obmann den großartigen Einsatz aller Musiker.

Sie sprachen ihnen Dank und Anerkennung aus. Vor Abschluss der Generalversammlung gab Bez.-Obm. Alois Weitenthaler viele Informationen über das Musikprogramm 2011 des Bezirkes Judenburg und dankte Bezirksstabführer-Stv. und Stabführer des MV Pusterwald Johann Peinhaupt für die Anführung des ersten Marschblocks beim Landesmusikfest in Bruck an der Mur.

*Klement Kogler*



Obmann Klement Kogler und Kpm. Martin Kressnig

## WK Zeltweg: Musikalische Herbstreise im Orient-Express

Die Werkskapelle Zeltweg konzertierte nicht im legendären Hotel-Schnellzug, sondern in der voll besetzten Zeltweghalle beim Sportzentrum. Die Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Musik und Kultur erfolgte durch den Obmann der Werkskapelle Heinz Gach, der auch exzellent durchs Programm führte. Der 83 Musiker starke Klangkörper wurde von Bez.-Kpm. Herbert Bauer meisterhaft dirigiert. Mit „Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauss wurde das Herbstkonzert eröffnet. Heiter weiter ging es mit „Dragon

Fight“ von Otto M. Schwarz. Der sowjetische Komponist Dimitri Shostakovich komponierte die „Jazz Suite Nr. 2“ – bei diesem Musikstück zeigte Uwe Habich als Solist sein Können am Akkordeon. Mit „Surround Sound“ von Soren Hyldgaard ging es nach der Pause weiter. Das Highlight bildete das Hauptstück „Orient-Express“ von Philip Sparke. Es folgten der „Japan Polka“ von Siegmund Andraschek, „Mambo Jambo“ von Perez Prado und der „Knappenmarsch“ von Heribert Reich. Als Draufgaben wurden noch „Alte Swing Kameraden“, „Kongobla“ und „Mein Heimatland“ gespielt. Geehrt wurden die Jungmusiker Sandra Rehschützegger, Julia Gröbl und Sarah Gröbl (alle Querflöte), Gabriel Reiter und Laura Kuttner (beide Klarinette), Andreas Duplic (Bariton), Jenny Daniel (Schlagzeug) und Uwe Habich (Akkordeon). LObm. Horst Wiedenhofer stellte in seiner Grußansprache fest, dass beim Österreichischen Bundeswettbewerb 2011 in Feldkirchen/Kärnten die Werkskapelle Zeltweg als Vertreter des Steirischen Blasmusikverbandes nominiert wurde.

*Peter Haslebner*

## Weihnachtskonzert in Weißkirchen

Am Samstag vor Weihnachten ging in Weißkirchen im Panthersaal das schon traditionelle Weihnachtswunschkonzert des örtlichen Musikvereins über die Bühne. Kapellmeister Helmut Grangl hatte mit seinen mittlerweile über 70 Musikern ein ansprechendes, niveaivolles Programm einstudiert. Für die passende Abwechslung zum Klang der Blasmusik sorgte der „Perstl-Viergesang“ aus Oberwölz unter der Leitung von Ignaz Leitner.

Die rund 200 Wünsche lagen wieder in schriftlicher Form auf und konnten vom Publikum selbst gelesen werden. Die verbindenden Worte dazu sprach Obmann Bgm. Ewald Peer. Auch der Nachwuchs wird schon seit vielen Jahren bei diesem Weihnachtskonzert der Öffentlichkeit vorgestellt. So konnten an folgende Jungmusiker die begehrten Jungmusiker-Leistungsabzeichen, praktisch die „Aufnahme-Tickets“ in den Aktivstand, überreicht werden. Bronze: Cornelia Rinder und Stefan Seidl. Silber: Julia Mostögel und Claudia Peintner. Gold: Lisa Apfelknab, Monika Klöckl und Monika Magnes. Das Musikerabzeichen wurde an Herbert Moitzi übergeben. Verdiente Musiker wurden ebenfalls geehrt: Bernhard Liebming, Lisa Steiner und Nicole Walch erhielten das Ehrenzeichen in Bronze für zehn Jahre; Peter Liebming und Engelbert Sattler wurden mit dem Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25 Jahre ausgezeichnet. Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Joachim Eibensteiner und Rosemarie Penasso geehrt. Obmann Bgm. Ewald Peer erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre und Franz Hiebler das Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre verliehen. Christine Leitner, Zeugwart-Stv., wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet, Kpm.-Stv. Andreas Liebming und Zeugwart Andrea Sattler mit der Ehrennadel in Gold sowie Archivar-Stv. Josef Klöckl mit dem Verdienstkreuz in Silber. Bez.-Stabf. Josef Angeringer und Bez.-Obm. Alois Weitenthaler überreichten mit Obmann Bgm. Ewald Peer und Kapellmeister Helmut Grangl diese Auszeichnungen. Großzügig erwiesen sich wieder zwei Förderer des Musikvereines Weißkirchen: Das Sägewerk Schaffer hatte einen Bass und der „Musikfreund“ Andy Wehr aus der Baumkirchnersiedlung ein Saxophon gespendet. Beide Instrumente wurden feierlich übergeben und den beiden Gönnern wurde herzlichst gedankt.

*Gerhard Freigäßner*



Manfred „Andy“ Wehr (li.) erweist sich als großzügiger Gönnner – nach einem Flügelhorn spendet er dem Musikverein Weißkirchen ein Saxophon



## » BEZIRK KNITTELFELD

**Führungswechsel beim EMV Knittelfeld**

Nach mehr als elfjähriger Amtszeit tritt Josef Meusburger als Obmann des Eisenbahner Musikvereines Knittelfeld vor offizieller Beendigung der Amtsperiode zurück.

Im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung wurde daher ein neuer Obmann gewählt. Mit 1. Jänner 2011 übernimmt nach einstimmiger Neuwahl Wolfgang Bachmayer die Funktion als Obmann des Vereines.

Er selbst ist nun schon seit über 21 Jahren im Musikverein als aktiver Musiker tätig und konnte parallel dazu in den vergangenen zwölf Jahren in der Ausübung verschiedener Ehrenämter im Ausschuss des Vereines bereits Erfahrungen sammeln.

*Wolfgang Bachmayer*



Der Vereinsvorstand des Eisenbahner-Musikvereines Knittelfeld

**Eisenbahner Musikverein Knittelfeld  
Konzert für Chor und Blasorchester**

Der enorme Aufwand für das „Große Konzert für Chor und Blasorchester“ hatte sich gelohnt. An beiden Konzertabenden war das Kultur- und Kongresshaus in Knittelfeld ausverkauft. Die Bläser und Sänger harmonierten hervorragend, das Konzert für Chor und Blasorchester war ein Publikumsmagnet.

„Insgesamt steckt ein Jahr Vorbereitung hinter dieser Veranstaltung. Die beteiligten Sänger und Musiker haben ganze Arbeit geleistet“, so der Gesamtleiter und Initiator dieses Konzertes Bernd Pichler. Sein Eisenbahner Musikverein harmonierte hervorragend mit den Chören MG 1860 Knittelfeld, 1. Knittelfelder Frauenchor und dem Kirchenchor St. Marein. Irmgard Rohr, Walter Bischof und Herwig Arch bemühten sich im Vorfeld um die sorgfältige Chorarbeit. Gesanglich herausragend war die Solistin Sarah Kettner. Sie wurde in Zimbabwe geboren und wohnt nun seit sieben Jahren in Mautern, wo sie auch an der örtlichen Musikschule unterrichtet. Es wurde ein Programm geboten, in dem unter anderem „Unchained Melody“, Puccinis „Nessun Dorma“ und Smetanas „Chor der Landleute“ zu hören waren. Mehr als hundert Akteure waren bei diesem Konzert für Chor und Blasorchester auf und hinter der Bühne tätig.

Die beiden Moderatoren Ulrike Dorn und Klaus Pichler führten durch das Programm und brachten dem Publikum die Stücke wie Komponisten und Arrangeure näher.

*Wolfgang Bachmayer*

Homepage: [www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at)

**Jahresschlusskonzert des Musikvereins  
St. Marein bei Knittelfeld**

Der Musikverein St. Marein bei Knittelfeld veranstaltete am 7. Dezember 2010 sein schon zur Tradition gewordenen Jahresschlusskonzert. Zur Eröffnung spielte das Jugendorchester gemeinsam mit der Musikkapelle das Stück „Festliche Eröffnung“. Unter der Leitung von Kapellmeister Floribert Neumann fand das nachfolgende Konzertprogramm beim Publikum großen Anklang. Christian Kuchler, der auf der Klarinette das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold absolviert hatte, trug das Solostück für Klarinette, „Dizzy Fingers“, vor.

Am 19. Dezember 2010 feierte der Kassier des MV St. Marein, Walter Moser, seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er seine Musikkollegen zum Gasthaus Sucher in Hof ein. Dort gratulierten ihm der Musikverein, die Dorfmusikanten, die Weisenbläser und es stellten sich auch die Kärntner Sänger Knittelfeld mit einem Ständchen ein. Seine Musikkollegen gratulieren ihm zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm viele frohe Stunden im Kreise der Vereine und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

*Lisa Reibenbacher*



Jahresschlusskonzert in St. Marein

**RAUMAKUSTIK**

))) Planung ))) Beratung ))) Montage



Landesmusikschule Altheim, Oberösterreich



FOX Fußboden und Objektsysteme GesmbH  
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. I. | AUSTRIA  
Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | Fax: DW -7  
office@fox.at | [www.fox.at](http://www.fox.at)

## » BEZIRK LEIBNITZ

**Ehrung verdienstvoller Musiker**

Herbert Ploder

Der Bezirksverband Leibnitz hat den langjährigen Funktionär Herbert Ploder für seine äußerst verdienstvolle Tätigkeit mit dem Verdienstkreuz in Silber mit Stern ausgezeichnet. Herbert Ploder begann seine musikalische Laufbahn im Jahre 1972 bei der EHV Trachtenkapelle St. Veit/Vogau. Seit 2006 ist er Mitglied der Stadtkapelle Leibnitz, bei der er seither die Zugposaune spielt. Er war in zahlreichen Funktionen, wie Kapellmeister und Stabführer, tätig und konnte durch seinen beispielhaften Einsatz bei nationalen und internationalen Wettbewerben große Erfolge erzielen. Herbert Ploder ist auch Mitglied der Justizwachmusik Steiermark, der er als Obmann und Stabführer vorsteht. Anfang 1990 wurde Herbert Ploder als Bezirksjugendreferent-Stv. in den Vorstand des Bezirksverbandes Leibnitz gewählt. Seit März 2008 übt er die Funktion des Bezirks-EDV-Referenten aus.



Harald Marchel

Aufgrund seiner 15-jährigen Funktionärstätigkeit als Kassier wurde Harald Marchel von der Stadt- und Jugendblaskapelle Leibnitz die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Harald Marchel entstammt aus einer alten Musikerfamilie und begann als Klarinetist im Jahre 1979 bei der Stadtkapelle in Leibnitz. Im Jahre 1985 wechselte er auf das Saxophon und im selben Jahr wurde er als Schriftführer in den Vereinsvorstand gewählt. Seit 1995 stand er vorbildhaft dem Verein als Kassier zur Verfügung. Nun legt er sein Amt in jüngere Hände, um sich mehr der Musik widmen zu können. Harald Marchel wurde mit vielen Ehrungen bedacht, wie etwa dem Verdienstkreuz in Silber am Band. Die Stadt- und Jugendblaskapelle Leibnitz möchte sich auf diese Weise bedanken und die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

*Jörg Aldrian*

## Musikverein Hengsberg: „Eingschlag! Die etwas andere Blasmusikausstellung!“

Nach zwei äußerst erfolgreichen Ausstellungsjahren wird die etwas andere Blasmusikausstellung um ein weiteres Jahr verlängert. Besonders attraktiv erscheint das erneuerte Ausflugsziel in der Südsteiermark für Musikvereine und Schulklassen. Die vorbereiteten Quiz-Spiele für verschiedenste Altersstufen garantieren einen interaktiven Ausstellungsbesuch, spannende Informationen werden in modernster Museumsdidaktik aufbereitet. Neben zahlreichen Informationsecken, Schautafeln und Hörstationen werden Musikinstrumente, Trachten und interaktive Partituren ausgestellt. Nach dem Bau einer eigenen, spielfähigen „Gummi-Posaune“ sowie eines Knall-Frosches kann die professionell beleuchtete Kleinbühne für einen Auftritt mit den selbst gebauten Instrumenten genutzt werden. Werkvorschläge und kostenlose Noten liegen in der Ausstellung auf. Eine der Hauptattraktionen der Ausstellung stellt das Dirigieren des virtuellen Musikvereins dar. Virtuelle Programmauswahl 2011: „Englishman in New York“, „Pomp and



Circumstance March No. 1“, „Tanz der Vampire“ und die bewährten Stücke Kinderliedermedley, „Locarno-Marsch“ sowie „Servus Franz“. Die Ausstellung ist vom 17. Mai bis 26. Oktober 2011 zu erleben. Sie kann wochentags von Lehrern mit Schülern bzw. Schulgruppen besucht werden, Musikvereine können Sonderführungen an Abenden bzw. Wochenenden anmelden. Die An- und Abreise kann per Bus oder Bahn (neuer Bahnhof Hengsberg, Linie S6) erfolgen.

Um Anmeldung unter der Telefonnummer 03185/2203-0 bei Heidi Lienhart (Gemeindeamt Hengsberg) wird gebeten. Antworten auf Fragen wie: „Wo finde ich die älteste Knochenflöte der Welt, wieso war das Dirigieren einmal lebensgefährlich, woher kommen die Becken, warum kannst du die virtuelle Musikkapelle bis zum Ende dirigieren, wie hast du deine Gummiposaune gebastelt?“ ... erhalten Sie in der Ausstellung. Kosten: 2 Euro pro Person.

*Manfred Rechberger*

## Magie und Legenden in Kaindorf a.S.

Unter dem Motto „Magische Legenden“ fand im vergangenen November das alljährliche Herbstkonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf an der Sulm im Kultursaal statt. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Nadja Sabathi wurde auf gewohnt hohem Niveau konzertiert. Die Auswahl der Stücke für den 60-köpfigen Klangkörper umfasste Werke wie „Dornröschen-Walzer“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, „Fate of the Gods“ von Steven Reineke, „Elisabeth“ von Sylvester Levay oder „West Side Story“ von Leonard Bernstein.

Das zahlreich erschienene Publikum wurde nicht nur musikalisch, sondern auch durch die Moderation von Obfrau Katrin Kieslinger verzaubert, wobei auch die Ton- und Lichttechnik ihren Beitrag leisteten. Begrüßt werden konnten Bgm. Kurt Stessl, Bez.-Obm. Albin Prinz sowie Abordnungen mehrerer Musikkapellen. Nach Meinung des Publikums wurde die Herausforderung musikalisch und organisatorisch glänzend bewältigt, was wiederum einen Auftrag für dieses Jahr bedeutet.

*Katrin Kieslinger*



Die Marktmusikkapelle Kaindorf an der Sulm verzauberte ihr Publikum



## Neujahrskonzert in Wagna

Die Marktmusik Wagna veranstaltete ihr traditionelles Neujahrskonzert mit großem Erfolg.

Unter den Gästen, die den Kultursaal füllten, konnte Obfrau Inge Buschneg auch LOBm.-Stv. Oskar Bernhart, Bezirksvertreter Herbert Ploder, Bgm. Peter Sunko und eine Vielzahl an Abordnungen benachbarter Musikvereine begrüßen. Für das Programm, das in gewohnt charmanter Weise von Andrea Luttenberger moderiert wurde, hatte der neue Kapellmeister Christian Donik Werke ausgewählt, die einerseits Geschichte und Kultur widerspiegeln und andererseits mit beeindruckenden Melodien aus Film und Pop das Publikum begeisterten. Mit Freude konnten auch diesmal wieder Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und vier neue Mitglieder aufgenommen werden. Zahlreichen Jungmusikern wurde zur erfolgreichen Ablegung von Jungmusiker-Leistungsabzeichen gratuliert, insbesondere Ursula Bauer und Bianca Trebitsch, die auf der Querflöte das Leistungsabzeichen in Gold erreicht haben.

*Andrea Luttenberger*



Neujahrskonzert der Marktmusik Wagna mit Kapellmeister Christian Donik, Obfrau Inge Buschneg und Moderatorin Andrea Luttenberger

## Konzert zur Weihnachtszeit in Wildon

Am 11. und 12. Dezember 2010 fand das schon traditionelle Konzert zur Weihnachtszeit des Musikvereins Marktkapelle Wildon im Kulturzentrum Schloss Wildon statt. Nachdem im abgelaufenen Jahr Daniel Neubauer die Agenden des Kapellmeisters und musikalischen Leiters übernommen hatte, war dies das erste Programm, für das er verantwortlich zeichnete.

Seine Stückwahl führte über zeitgenössische Original-Blasmusik österreichischer Komponisten, Bearbeitungen von Strauß und Gershwin bis hin zu lateinamerikanischen Rhythmen und Klängen. Obmann Gerald Jahrbacher konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben den Honoratioren der Pfarre Wildon waren auch mehrere hochrangige Vertreter der steirischen Blasmusik und Delegationen von Musikvereinen aus dem Bezirk Leibnitz, Graz-Umgebung und Deutschlandsberg anwesend.

Die verbindenden Worte zwischen den Stücken sprach Waltraud Harb. Großen Anklang fand auch die Einlage des Jugendblasorchesters der Herrand-von-Wildon Musikschule unter der Leitung von Peter Vasold.

Die Jugendlichen zeigten in ihrer Darbietung hohes Können und ein beachtliches Niveau.

Beim Konzert zur Weihnachtszeit fand sich auch endlich die Gelegenheit, die neuen Kesselpauken, die dem Musikverein und der Musikschule von der Raiffeisenbank Wildon-Lebring gesponsert wurden, gebührend „einzuweihen“.

Hier sei nochmals der herzliche Dank der Musiker für diese Unterstützung hervorgehoben.

Die Musiker blicken schon voller Vorfreude auf das Programm, das Kapellmeister Daniel Neubauer für das im Sommer 2011 geplante Konzert in Vorbereitung hat, und freuen sich auf eine spannende und auch fordernde Arbeit.

*Margareta Kickmaier*



## In memoriam

### Josef Uedl

\* 26. Dezember 1919

† 2. November 2010



Am 6. November 2010 verabschiedete sich der Musikverein Heimschuh von seinem Ehren- und Gründungsobmann Josef Uedl in der Wallfahrtskirche Frauenberg. Er war nach einem Unfall mit seinem geliebten Moped völlig unerwartet verstorben. Josef Uedl hatte mit zwölf Jahren sein erstes Instrument

erlernt. Ab 1950 leitete er als Gründungsobmann den Musikverein Heimschuh 37 Jahre lang. Er war maßgeblich für den Bau des ersten vereinseigenen Musikheimes (1965) verantwortlich und bei der Anschaffung der heute noch getragenen „Erzherzog Johann Tracht“ federführend. Für seine besonderen Verdienste wurde er 1987 zum Ehrenobmann ernannt. Im Laufe seiner 78-jährigen aktiven Zeit als Musiker erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Ehrenzeichen in Gold des Steirischen und die Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes. Seine besondere Verbindung zum Musikverein bewies er bis in die letzten Jahre. Mit seinem Humor war er bei allen Musikkollegen beliebt. Der Musikverein verliert mit Josef Uedl einen Musiker, der immer bestrebt war, der Blasmusik den ihr gebührenden Stellenwert im öffentlichen Leben zu geben.

*Musikverein Heimschuh*

## » BEZIRK LOBEN

### 200 Jahre Bergmusikkapelle Eisenerz

Die Bergmusikkapelle Eisenerz wurde im Jahr 1810 erstmals urkundlich erwähnt und konnte daher 2010 ihr 200-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Am 7. März begannen die Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem ORF-Frühshoppen – live – in Radio Steiermark mit Daniel Neuhauser. Weiter ging es am 5. April 2010 beim ORF-Fernsehfrühshoppen aus der Gösser Brauerei in Leoben.

Am 17. April 2010 fand das Jubiläumskonzert im Innerberger Gewerkschaftshaus statt. Für eine glanzvolle und würdige Moderation sorgte Christine Brunnsteiner. Im Frühjahr wurde eine CD mit dem klingenden Titel „Im Wandel der Zeit“ aufgenommen. Der Höhepunkt des 200-jährigen Bestehens fand am 26. und 27. Juni mit einem großen Zeltfest statt. Neben vielen Gastkapellen konnten zahlreiche Vereine aus Eisenerz und Umgebung als Gratulanten begrüßt werden. Allen ein herzlicher Dank.

Am 27. Juni ging das Bezirksmusikertreffen des Steirischen Blasmusikverbandes, Bezirk Leoben, in Eisenerz über die Bühne. Dieses wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Besucher zu einem großen Erlebnis für alle Musiker der 20 teilnehmenden Blasmusikkapellen. Allen Musikern, Sponsoren, Freunden und Helfern sei vonseiten der Vereinsleitung auf diesem Wege recht herzlich gedankt. Der ORF-Fernsehfrühshoppen am 26. Oktober wurde wieder mit der Bergmusikkapelle Eisenerz aus der Gösser Brauerei in Leoben/Göss ausgestrahlt. Am 13. November wurde abschließend zum Jubelprogramm



2010 das traditionelle Cäcilienkonzert veranstaltet. Als Gäste konnte Obmann Bergdirektor Josef Pappenreiter den Leobner Hochschulchor begrüßen. Das Konzert hatte wieder sehr viele Besucher in den Saal des Innerberger Gewerkschaftshauses gelockt. Im Rahmen dieses Konzerts wurden auch einige Musiker für verdienstvolle Tätigkeiten um die Blasmusik mit Ehrenzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes gewürdigt. Landesobmann Horst Wiedenhofer, Bezirksobmann Mario Krasser und Bürgermeister Christine Holzweber konnten folgende Ehrungen vornehmen: Annette Atzler: Jungmusikerbrief; Ehrenzeichen in Bronze für zehn Jahre: Dominik Knöbl und Thomas Kurzmann; Ehrennadel in Silber: Beirätin Anni Hager, Kpm.-Stv. Alfred Ebenberger; Ehrennadel in Gold: Kassier-Stv. Brigitte Swoboda. Mit dem Verdienstkreuz in Silber am Band wurde Helmut Steuber ausgezeichnet. Hilde Kefer, Gattin des ehemaligen Kapellmeisters Hans Kefer, wurde die Förderernadel in Bronze überreicht. Weiterer Dank wurde an Waltraud Lechner für die jahrelange Betreuung des Probenlokales und an Alois Ritzinger, seit vielen Jahren ein überaus treuer Musiker und ein lieber Kamerad im Musikverein, ausgesprochen. Nach der Neuwahl im Februar 2010 sind einige Mitglieder aus dem Vorstand ausgeschieden. Es sind dies: Ferdinand Wohltran (Ehrenkapellmeister), Helmut Steuber und Diana Gebauer. Auch ihnen wurde großer Dank ausgesprochen. Zum Schluss erhielt Kapellmeister Manfred König das Verdienstkreuz in Gold am Band. Er ist bereits seit 23 Jahren Kapellmeister und 39 Jahre aktives Mitglied im Musikverein. Ein Jubeljahr ging zu Ende, der Musikverein wurde dadurch gestärkt und die Musiker freuen sich voller Tatendrang auf die nächsten 200 Jahre.

*Manfred König*



Der neue Obmann Martin Schneider und Sepp Orasche bei der Übergabe der Obmann-Funktion

großen Trommel. Seither war er mit Begeisterung dabei und hat intensiv das Vereinsleben geprägt. Am 14. Mai 1969 zählte die Ortsmusikkapelle 32 Musiker. Sepp wurde damals zum Schriftführer gewählt. Zwei Jahre später, am 27. Februar 1971, wurde er Obmann der OMK Mautern. Sein Stellvertreter war Hans Glück, Kassier Karl Schmid und Kapellmeister Johann Klammer.

Für Josef Orasche war die Gemeinschaft im Verein ein wichtiger Bestandteil. Er bedankte sich bei seinen Musikern für die großartige Freundschaft, den tollen Einsatz beim Musizieren, die Kameradschaft, die Disziplin, die Ideen und die Unterstützung. Er sah sich als Motor der Kapelle, für den die Musiker den wertvollen Treibstoff lieferten. Josef Orasche dankte auch der öffentlichen Hand, den Vertretern der örtlichen Vereine und Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit. Unzählige Stunden seiner Freizeit widmete er der Entstehung und der Gestaltung der Ortschronik von Mautern. Viele Auszeichnungen wurden ihm sowohl im Blasmusikverband als auch in der Gemeinde Mautern verliehen. So ist Josef Orasche Ehrenringträger der Gemeinde Mautern und seit 2006 Ehrenbürger der Gemeinde Mautern. Für die großartige Unterstützung im Hintergrund dankte Josef Orasche seiner Familie, vor allem seiner Gattin Hildegard.

*Karmela Kinsky*



Landesobmann Horst Wiedenhofer gratuliert dem Musikverein Bergkapelle Eisenerz zum 200-jährigen Bestehen. Im Bild links Kpm. Manfred König und Ehren-Kpm. Ferdinand Wohltran; rechts: Bez.-Obm. Mario Krasser

## Jahreshauptversammlung der Ortsmusikkapelle Mautern

Mit dem „Hoch und Deutschmeister“-Marsch von Dominik Ertl wurde die Jahreshauptversammlung der Ortsmusikkapelle Mautern am 28. Jänner 2011 eröffnet. Vor zahlreichen Gästen, Unterstützungsmitgliedern und Musikern der OMK Mautern berichtete Obmann Josef Orasche stolz über die Leistungen der Ortsmusikkapelle im vergangenen Jahr. Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen des 140-jährigen Bestandsjubiläums, für das die umfangreichen Vorbereitungen bereits auf Hochtour laufen. Der Höhepunkt ist ein Zwei-Tage-Zeltfest am 2. und 3. Juli mit der Gruppe Nordwand und Saso Avsenik und seinen Oberkrainern. Anlässlich der Neuwahl hat Obmann Orasche nach 40-jähriger Tätigkeit als Obmann sein Amt beendet und die Führung an Martin Schneider übergeben. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Markus Lammer gewählt. Begonnen hatte Josef Orasche im Jahre 1968 an der

## Weihnachtskonzert in St. Michael

Nach einer regen Konzerttätigkeit und Ausrückungen zu verschiedenen Anlässen im Laufe des Jahres beendet die MMK St. Michael traditionell mit dem Weihnachtswunschkonzert ihr musikalisches Wirken im Jahreskreis. Dabei konnte der Klangkörper unter der Leitung von Kpm. Bernhard Bodler im Volkshaus St. Michael das Publikum mit einem breit gefächerten Angebot begeistern. Vor allem die Vokalsolistin Tanja Löscher sorgte mit ihren Darbietungen für kräftigen Applaus. Das Instrumentalsolo von Marco Schweiger auf dem Altsaxophon fand großen Gefallen. Die Gospel-Hits der Jugendkapelle St. Michael riefen beim Publikum viel Beifall hervor. Auch das Tongemälde „Der Schlern“, das durch eine Videodokumentation untermauert wurde, gefiel allgemein. Beim Schlussmarsch „Dem Land Tirol die Treue“ konnte das Publikum die Musiker beim Refrain durch Gesang unterstützen. Eine Bläsergruppe der Marktmusik beendete das Konzert mit weihnachtlichen Weisen. Durch das Programm führten in charmanter Weise Tanja Löscher und Markus Dietrich.

Im Zuge der Veranstaltung wurden Musiker mit Ehrenzeichen bedacht. Ehrenzeichen in Silber-Gold: Karl Schachner, Marco Schweiger; Ehrenzeichen in Silber: Nina Erdkönig, Michael Reip; Ehrenzeichen in Bronze: Barbara Eder, Julia Eder; Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber: Matthias Eder, Barbara Pirker, Lukas Reisinger, Tanja Röblreiter, Christoph Todtner, Nadine Weninger; Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze: Clemens Hanschirik, Thomas Marinitsch, Thomas Saiger, Theresa Sammer, Jan Sorgmann, Thomas Winkler, Manuel Wallis; Junior-Leistungsabzeichen: Nino Schaumberger; Förderernadel in Gold mit Stern: Olga Schneidler.

*Henrike Thomas*



## JHV beim Musikverein Vordernberg

Am 23. Jänner 2011 fand im Kultursaal in Vordernberg im Beisein von Bezirkskapellmeister Christian Riegler die Jahreshauptversammlung der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg statt. Im Mittelpunkt dieser Jahreshauptversammlung stand die Neuwahl des Vereinsausschusses.

Josef Kaufmann wurde erneut zum Obmann gewählt. Er wird unterstützt vom neu gewählten Obmann-Stv. Thomas Wohltran. Obmann Kaufmann hofft auf gute Zusammenarbeit aller Vorstandsmitglieder im Sinne des Vereines. Weiters wurden langjährige unterstützende Mitglieder des Musikvereines geehrt, wobei sich der Verein auf diesem Wege für die Treue aller Mitglieder bedanken möchte.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Wohltran ein Konzert statt, das von den zahlreichen Mitgliedern begeistert aufgenommen wurde. *Edith Steiner*



Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg

## Wunschkonzert in Kammern

Als traditioneller Fixpunkt und zugleich Abschluss des musikalischen Jahres stand am 11. Dezember 2010 das Wunschkonzert auf dem Plan. Sorgfältig ausgewählte und gut eingebaute Stücke sowie die gesangliche Leistung der Volksschulkinder beim „Winterspaß“ stießen auf reges Interesse und wurden mit verdientem Beifall belohnt. Martin Kaiser meisterte bravourös die Doppelbelastung als Moderator und Kapellmeister. Die zahlreichen Ehrungen, verliehen von Obm. Josef Zötsch, Bez.-Obm. Mario Krasser und Bgm. Karl Dobnigg, verschafften ihm eine kurze Verschnaufpause. Folgende langjährige Mitglieder erhielten Ehrenzeichen: Irmgard Kreditsch und Markus Stabler – 10 Jahre Bronze, Ursula Ranninger und Robert Frieß – 15 Jahre Silber, Friedrich Kogler – 40 Jahre Gold. Für besondere Verdienste im Steirischen Blasmusikverband wurde Martin Kaiser die Ehrennadel in Silber und Josef Zötsch das Verdienstkreuz in Silber am Band verliehen. Auch Altbürgermeister Josef Sprung wurde herzlich zum 70. Geburtstag gratuliert. Neben Marsch und Polka fand auch die Operette ihren Platz im Konzert, im zweiten Teil wurden mit Elvis Presley, Connie Francis, Joe Cocker und den Beatles die 60er-Jahre in den Mittelpunkt gestellt. Erwähnenswert ist noch das frei gespielte Querflötensolo von Christine Toblier beim „Soul Bossa Nova“, das für einen heftigen Zwischenapplaus sorgte. Als Draufgabe wurden „New York, New York“ und der Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ geboten. *Martin Kaiser*

### » BEZIRK LIEZEN

## Jahreskonzert der Werks- und Stadtmusik Trieben

Im voll besetzten Freizeithaus von Trieben begrüßte der Obmann der Werks- und Stadtmusik Trieben, Arno Stranimaier, viele Besucher, darunter Pfarrer Michael Robitschko, Werksdirektor und Präsident Gerhard Tomani, Forstdirektor Karl Jäger, Bez.-Obm. Franz Lemmerer, die Präsidenten Gerhard Schweiger und Andreas Karner und den

Arbeiterbetriebsratschef Peter Pöllinger, Bürgermeister Helmut Schöttl und Vzbgm. Helmut Distlinger. Begonnen wurde mit dem „RHI-Marsch“ (F. Fösleitner), der dem Werksdirektor Gerhard Tomani zum 60er gewidmet wurde, dann erklangen die Klassiker „Alte Kameraden“, „In Treue fest“ (C. Teike), „Mens Sana in Corpore Sano“ (G. Sprick), „Unter dem Sternenbanner“ (J. P. Sousa) und „The Raiders March“ (J. Williams/M. Saurer). Nach der Pause folgte die Übergabe der Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit Auszeichnung an Melanie Ringl (Klarinette) – Silber, Sandra Strimitzer (Saxophon) – Bronze, Niklas Hafner und Nico König (Klarinette), Schupfer Björn (Waldhorn) – Bronze.

Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre: Walter Widi; Ehrenzeichen in Silber-Gold für 30 Jahre: Kerstin Weissenbacher, Arno Stranimaier; Ehrenzeichen in Bronze für zehn Jahre: Michael Konrad, Andre Stranimaier. Elke Petter erhielt die Ehrennadel in Gold für die Tätigkeit als Schriftführerin und Obmann Arno Stranimaier erhielt das Verdienstkreuz in Bronze am Band. Als neue Mitglieder der Musikkapelle wurden Johann Pfister (Tuba) und seine Tochter Tanja (Querflöte) vorgestellt. Mit großem Stolz wurden die neuen „Knappendirndl“ präsentiert. Sie sind dem schwarzen Bergkittel der Bergmannstracht nachempfunden und stammen aus der Montanstadt Leoben, krieert von der „Trachten Bärbel“. Danach erklangen folgende Rock- und Popklassiker: „21 Guns“ (Green Day, Billie Joe/J. Scott), „Halleluja“ (Leonard Cohen/Arr. M. Brown). Der Schülerchor der Hauptschule unter der Leitung von HS-Lehrer Felix Konrad unterstützte die Kapelle bei den Titeln „We Are The Champions“ (F. Mercury) und „We Are The World“ (M. Jackson/Arr. Mortimer).

Nach den Dankesworten beendeten die Werks- u. Stadtmusik, der Chor und die Solosängerin Patrizia Hartleb mit dem Weihnachtshit „Happy Christmas“ (J. Lennon) einen abwechslungsreichen, stimmungsvollen und unterhaltsamen Konzertabend. *Elke Petter*



Die Damen der Werks- und Stadtmusik Trieben präsentieren die neuen Knappendirndl

## Konzert-Ankündigungen

### Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Murau

„50 Jahre Kapellmeister Philipp Fruhmann“  
Samstag, 26. März, 20.00 Uhr, WM-Halle Murau

### Frühjahrskonzert der Kernstock-Kapelle Pöllau

Samstag, 16. April, 20.00 Uhr, und Sonntag, 17. April, 17.00 Uhr, im Saal der Pöllauer Hauptschulen

Karten sind ab 2. April unter Tel. 03335/2216 erhältlich.

## » BEZIRK MURAU

**MV Laßnitz bei Murau: Flügelhornist Gerhard heiratet seine Daniela**

Am 11. September 2010 läuteten für Gerhard und Daniela die Hochzeitsglocken in der Stadtpfarrkirche Murau. Ein aufregender Tag – nicht nur für das Brautpaar, sondern auch für die Musiker vom Musikverein Laßnitz. Aufschließen bei Familie Pichelmayer, Absperren im Dorf, musikalische Überraschung bei der Trauungsfeier im Standesamt durch das „Flügelhorn-Register“ und feierliche, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Es war ein schöner Tag – nicht nur für Gerhard und Daniela, sondern auch für ihre Freunde vom Musikverein Laßnitz, die beiden viele schöne gemeinsame Momente wünschen!

*Elisabeth Tockner*



Musikerhochzeit beim Musikverein Laßnitz bei Murau

**Taktstockübergabe beim Obermurtaler Musikverein Stadl**

Bei der Generalversammlung des Obermurtaler Musikvereines legte Kapellmeister Michael Dröscher seine Funktion nach 21 Jahren in die Hände von Christian Steinwender. Michael Dröscher war seit 1989 Kapellmeister. Zahlreiche Ehrungen wie der „Steirische Panther“ und die Robert-Stolz-Medaille konnte er mit dem Musikverein erringen. Kirchenkonzerte und viele andere Auftritte hatte er vorbereitet und die „richtigen“ Stücke ausgesucht. Michael Dröscher war lange Zeit Mitglied und Bandleader des Obermurtaler Quintetts. Er wird weiterhin im Musikverein als Obmann-Stellvertreter tätig sein und als Musiker in mehrfacher Hinsicht erhalten bleiben.

Christian Steinwender macht zurzeit die Ausbildung zum Kapellmeister an der Musikschule Murau. So ist sein Vater Paul eine nicht wegzudenkende Stimme am Tenorhorn, sein Bruder Martin spielt den Bass und Bruder Thomas ist Hornist im Verein. Seine Mutter ist eine begeisterte Sängerin. Seine Frau Alexandra dient im Verein als Flügelhornistin und Archivarin. Der erste Flügelhornist Ewald Dröscher übernimmt die Aufgabe des Kapellmeister-Stellvertreters.

Weitere Änderungen: Silvia Dröscher und Julia Dröscher übernehmen von Magdalena Kowald den Trachtenwart. Erwin Kowald wird mit seinen Stellvertretern Markus Mortsch (Schlagzeug) und Thomas Steinwender Instrumentenwart.

Die Interessen der Jugend werden im Vereinsvorstand von Elisabeth Gruber und Robert Hofer wahrgenommen. Für die entsprechende Schriftführung sorgen Gerda Hutton und Stefanie Petzner. Nach dem Tod von Finanzreferent Kurt Mayer übernimmt Martin Steinwender diese Funktion, an seiner Seite wird Robert Schaflechner agieren. Franz Hofer, Peter Dröscher und Paul Steinwender werden als Beiräte im Vereinsvorstand vertreten sein.

*Friedrich Miedl*

**Musikverein Stadtkapelle Murau****„Festkonzert 50 Jahre Prof. Fruhmann“**

Am 19. Oktober 1961 übernahm Philipp Fruhmann von seinem Vorgänger Max Rappitsch die musikalische Leitung des MV Stadtkapelle Murau. Philipp Fruhmann war von Anfang an bestrebt, ein ausgewogenes Programm zwischen traditioneller und neuer Blasmusikliteratur zu wählen, wobei der Schwerpunkt seiner Wahl in der konzertanten Musik liegt. 36 Teilnahmen an Konzertwertungsspielen, 47 Frühjahrskonzerte, Hunderte weitere Aufführungen und Tausende Proben später feiert Philipp Fruhmann in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum als Kapellmeister des MV Stadtkapelle Murau. Er war bzw. ist überdies von ...

1963–1975: Bezirkskapellmeister-Stellvertreter des Bezirkes Murau

1975–2002: Bezirkskapellmeister des Bezirkes Murau (seit 2002

Ehrenbezirkskapellmeister)

1985–2004: Leiter und Direktor der Musikschule Murau

1993–1997: Landeskappellmeister-Stellvertreter des Steirischen

Blasmusikverbandes

seit 1984 tätig im Landesvorstand des Steirischen Blasmusikverbandes

seit 1988 Jurymitglied für Konzert- und Marschmusikwertungen

seit 1997 Landeskappellmeister des Steirischen Blasmusikverbandes

seit 2001 Bundeskapellmeister-Stellvertreter des Österreichischen

Blasmusikverbandes

Zur Krönung für sein besonders erfolgreiches Wirken im Musikbereich erhielt Philipp Fruhmann im Jahre 1997 von Bundespräsident Thomas Klestil den Titel „Professor“ verliehen. Als Auftakt des Jubiläumjahres findet am 26. März 2011 das Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Murau als „Festkonzert 50 Jahre Prof. Fruhmann“ in der WM-Halle in Murau statt.

*Richard Dullnigg*

## » BEZIRK MÜRZZUSCHLAG

**Multidimensionaler Musikunterricht im Musikverein Harmonie Wartberg**

Anfang Jänner lud auf Initiative des Tubisten Wolfgang Ulrich Kpm. Michael Koller, wie sonst auch üblich, per SMS alle U20-Musiker des Vereines zu zwei Proben ein. Die Messe für den Namenspatron der Pfarre war schnell arrangiert, aufgeputzt durch ein Drum-Set, und die erste Probe konnte beginnen. Die Noten wurden ausgeteilt, viele hatten nach den Weihnachtsfeiertagen das Instrument erstmals wieder in der Hand. Dementsprechend klang es auch. Die Unzufriedenheit war dem Kapellmeister anzusehen. Es musste also etwas geschehen! Kpm. Michael Koller nimmt seit Jänner 2010 an einem Ausbildungsprogramm des deutschen Musikpädagogen Gerhard Wolters teil. Das Zauberwort heißt MDU© – Multidimensionaler Musikunterricht. Viele Seminartage in Müzzuschlag und Berlin und zwei Supervisionen durch den Kursleiter später begann zwei Tage nach der ersten Probe das nächste Seminar. Und da hatte der Kapellmeister für die Generalprobe eine MDU©-spezifische Idee. Zu Beginn der Probe teilte der Kapellmeister die Gruppen auf: Klarinetten/Flöten/Saxophone, Trompeten/Flügelhörner, Hörner/Tenöre und schließlich drei Tuben. Sie wurden jeweils in einen eigenen Raum geschickt und bekamen die Aufgabe, in 30 Minuten alle Messteile gemeinsam zu üben und auf gemeinsame Einsätze und die Intonation zu achten. Die Vorgaben waren sehr konkret. Die Noten waren bekannt, das Zusammenspiel innerhalb der Sätze sollte forciert werden. Nach Ablauf der halbstündigen Probenzeit, in der der Kapellmeister jedes Register kurz besuchte und seine Hilfe anbot, kamen die 25 Jungmusiker wieder in den Probensaal zurück. Jedes Register musste einen Teil der Messe fehlerfrei vorspielen. Bei einem hörbaren Fehler eines Einzigen müsste sonst das gesamte Register fünf Liegestütze machen. Andernfalls würde der Kapellmeister diese körperliche „Höchstleistung“ vor dem Orchester erbringen. Die Jungmusiker



waren die Jury, sie hörten so gut zu wie sonst kaum – hörten aber bei den ersten drei Sätzen keinen Fehler. Der Kapellmeister hat daher sehr viel für seine körperliche Ertüchtigung getan. Beim vierten Register war ein richtiger Fehler zu hören. Mit großer Bestimmtheit forderten die Musiker nun das Register auf, die Liegestütze zu machen. Diese schritten voller Selbstvertrauen vor das Orchester, Handys für Fotos wurden gezückt und schon ging es los. Bei der anschließenden Gesamtprobe waren die Konzentration und die musikalische Leistung der jungen Musiker so hoch, dass sie sogar das Verlängern der Probe forderten. Nach der Pause war dann eine richtige Generalprobe möglich und ein sonst eher schüchternes Mädchen meinte am Ende: „Machen wir das auch einmal mit der ‚großen‘ Musi?“

Durch MDU© erfahren Musiker jeden Alters musikalische Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, alters- und niveaugemischtes Lernen und vieles mehr. Nicht mehr der Kapellmeister ist das alleinige Zentrum des musikalischen Handelns, sondern jeder Musiker selbst. Bei immer knapper werdenden zeitlichen Probemöglichkeiten bedingt durch Studenten, Schichtarbeiter, Pendler etc. wird in Zukunft die Qualität einer Probe wesentlich zum musikalischen Erfolg beitragen. In kurzer Zeit viel zu erreichen, erfordert neue Strategien. Die sind vorhanden. Wir müssen sie bloß nutzen. Der MDU© bietet dazu einen interessanten Weg an.

Michael Koller



Probenarbeit in Wartberg

## Feiertag für die Musiker in Wartberg

Nur knapp eine Woche nach dem erfolgreichen zehnten Bockbieranstich unter dem Motto „Mei liebste Speis“ im vollbesetzten Volkshaus Wartberg mit einem musikalischen Feuerwerk in unterschiedlichen Besetzungen folgte der nächste Paukenschlag. Am Freitag, dem 12. November 2010, wurde gemeinsam mit 70 geladenen Ehrengästen das neue Probenlokal eröffnet. Landtagspräsident Manfred Wegscheider, die Abgeordneten Markus Zelisko und Hannes Amesbauer, Landesobmann Horst Wiedenhofer und Bez.-Obm. Peter Buchsbaum, „Bauherr“ Bürgermeister Wolfgang Putsche, die Architekten Karl Rudischer und Andreas Pajdich sowie viele weitere Würdenträger wurden von Obmann Gerhard Hochreiter begrüßt. Den Beginn machten die 71 Musiker mit dem „Festival Choral“ von King Gauk, dem „Divertimento Veneziano“ von Reinhard Summerer und dem „Wartberger Musikanten Marsch“ von Hans Koller und beeindruckten unter Kapellmeister Michael Koller die Gäste. Das Saxophonquartett „Saxofurioso“ umrahmte den anschließenden Festakt. In der Ansprache würdigte Bürgermeister Putsche die Leistungen des Musikvereins, die letztlich auch zum dringend notwendigen Bau des Probenlokals geführt haben. Im Baubericht von Herrn Rudischer erfuhren die Gäste die Baukosten von rund 700.000 Euro und auch weitere Details, wie etwa die akustische Ausrichtung durch die Firma Vatter. Landtagspräsident Manfred Wegscheider und Landesobmann Horst Wiedenhofer würdigten ebenfalls die Bauinitiative der Wartberger Gemeinde zum Wohle des Musikvereins. Sie bedankten sich bei Kpm. Michael Koller und Obmann Gerhard Hochreiter für die hervorragende Arbeit im Musikverein. Die Ehrung langjähriger und verdienstvoller Mitglieder, die von Landesobmann Wiedenhofer, Bezirksobmann Buchsbaum und Obmann Hochreiter vorgenommen wurde, folgte. So erhielten die Brüder Heinrich Sterlinger (Flügelhorn) und Johann Sterlinger (Es-Klarinette) das Ehrenzeichen in Gold für ihre 50-jährige Mitgliedschaft. Bgm. Wolfgang Putsche wurde für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Segnung der Räume durch Pfarrer Gerhard Obenauf beendete den würdigen Festakt. Beim anschließenden gemütlichen Teil wurden viele Erfahrungen, aber auch so manche musikalische Vision besprochen. Zu vorgerückter Stunde weihte die „vereinseigene“ Rockband „The Orange Horizon“ das „alte“ Probenlokal als neuen Bandraum ein. Ein gelungener Abend am Ende einer mehrjährigen Umsetzungsphase. Der MV Harmonie Wartberg bedankt sich bei allen Entscheidungsträgern, Sponsoren, Firmen und Helfern für das Geburtstagsgeschenk zum 130-Jahr-Jubiläum.

Michael Koller

## In memoriam

### Franz Hochrinner

\* 26. Februar 1931  
† 20. September 2010



Tiefe Betroffenheit herrscht in der Werkskapelle Böhler Mürzzuschlag-Hönigsberg, seit kurz vor seinem 80. Geburtstag der ehemalige Es-Klarinettist und Saxophonist Franz Hochrinner verstorben ist. 1931 in Wiener Neustadt geboren, wuchs Hochrinner bei seinen Großeltern in Mürzzuschlag auf. Seine

musikalische Laufbahn begann im Jahre 1945, als er seine ersten Unterrichtsstunden bei Mathias Strubegger absolvierte. Bereits ein Jahr später wurde der begabte Musiker in die Reihen der damaligen Schöller Bleckmann Stahlwerke aufgenommen und galt von da an als zuverlässiger Kollege. Aber nicht nur bei der Werkskapelle stellte er sein Können unter Beweis, so hat er auch das Tanzorchester Phönix im Jahre 1958 mitbegründet, wirkte in der Bauernkapelle, beim Mürz Quintett, den Nussknackern und vielen anderen Gruppen mit. Zahlreiche Ehrungen seitens der Werkskapelle, des Steirischen Blasmusikverbandes, aber auch der Stadtgemeinde Mürzzuschlag bezeugen die Leistungen von Franz Hochrinner, einem verlässlichen Musikkameraden und hervorragenden Musiker. Die Werkskapelle wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Michael Kainer

## Kapellmeisterwechsel in Kindberg

Beim Herbstkonzert 2010 der Werkskapelle voest Alpine Tubulars Stadt Kindberg mit der Jugendkapelle kam es zum Wechsel des Kapellmeisters. Roland Bauer übernahm von Wolfgang Haas den Taktstock, den dieser von 1989 bis 2003 und ab 2006 innegehabt hatte. Die Taktstockübergabe erfolgte im Beisein von Obmann Franz Hochörtler und Bgm. Christian Sander. Wegen ihrer Verdienste um die Blasmusik wurde Bgm. Christian Sander und Stabführer Günther Zechner von Bez.-Obm. Peter Buchsbaum die Ehrennadel in Gold des Steirischen Blasmusikverbandes verliehen. Der neue Kapellmeister Roland Bauer hatte zum Herbstkonzert die Jagdhornbläsergruppe „Graf Spiegelfeld Schloß Oberkindberg“ (Leitung: Hornmeister Karl Perner) als Gäste eingeladen. Gemeinsam wurde „Die fröhliche Jagd“ von Franz Rappel aufgeführt. Als Solisten wirkten Stephan Kaiser und Roland Bauer (Trompete – „Trompetenherz“ von Franz Watz), Christoph Scheikl (Posaune – „Cauch“ von Dick Ravenal), Stephanie Bammer (Gesang – „My Secret Love Song“ von Kees Vlak) sowie die Saxophongruppe (Gerald Schöberl, Alexandra Heinisch, Melanie Sander, Karl Neuraüter und Reinhard Mühlhans – „Saxophon Jubilee“ von Harm Evers) mit. Durch das Programm führte Manfred Ulrich.

Franz Hochörtler

## » BEZIRK RADKERSBURG

### Fleißige Jungmusiker der Weinlandkapelle Klöch

Besonderen Einsatz zeigten die Jungmusiker der Weinlandkapelle Klöch im abgelaufenen Jahr bei diversen Auftritten, um Menschen mit ihrer Musik zu erfreuen: z. B. bei einem Frühschoppen am Georgisonntag, bei einer Messe am Muttertag, bei einem Konzert auf der Burgruine Klöch, beim Seniorensontag in Klöch, bei einer Messe in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg und, wie schon seit einigen Jahren gewohnt, bei der heiligen Mette in Klöch.

Allen ein Danke für den vorbildlichen Einsatz, im Besonderen dem musikalischen Leiter, Kapellmeister-Stellvertreter Edi Klöckl.

*Roland Wallner*



Engagierte Jungmusiker in Klöch

### Neujahrswunschkonzert der Stadtkapelle Bad Radkersburg

Knapp 400 Besucher konnte die Stadtkapelle unter der Leitung von Kpm. Günther Pendl beim Neujahrswunschkonzert im Congresszentrum „Zehnerhaus“ begrüßen.

Wie schon in den letzten Jahren wurde ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm geboten.

Musikalische Höhepunkte waren die Ouvertüre zur Oper „Die Lustigen Weiber von Windsor“ sowie die Highlights aus dem Musical „Phantom der Oper“.

Als Solisten konnten sich Clemens Treichler (Klarinette) mit dem Stück „Melody“ von Piotr Iljitsch Tschaikowski und David Dresler mit „A Tribute to Lionel“ auf dem Vibraphon auszeichnen. Neben der Ehrung langjähriger Musiker wurden auch neue Musikinstrumente von den Betrieben bzw. den Gemeinden für die zukünftigen Auftritte übergeben.

*Michael Laller*



Solist Clemens Treichler

## MMK Straden unter neuer Führung

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Straden ließen die Funktionäre in ihren Berichten das Jahr 2010 mit allen Höhen und Tiefen Revue passieren. Anschließend wurde die Neuwahl des Vorstands unter der Leitung von Bez.-Obm. Heinz Trummer durchgeführt. Es gab einige Veränderungen, vor allem an der Spitze: Der bisherige Präsident Anton Rigacs wurde zum Ehren-Präsidenten und der scheidende Obmann Alfred Schuster zum Präsidenten ernannt, Klaus Zidek wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Neu besetzt wurden weiters folgende Funktionen: Obmann-Stv. Rupert Tamisch, 2. Obmann-Stv. Anton Eberhart, Kassier-Stv. Angela Summer, Jugendreferenten Michael Fröhlich und Elisabeth Puntigam sowie Beirat Christian Konrad. Gemeinsam freut man sich auf kommende Herausforderungen und auf das musikalische Miteinander im neuen Vereinsjahr.

*Eva-Maria Sapper-Haas*

## Cäcilienmesse in Straden

Im November 2010 umrahmte die MMK Straden die mittlerweile schon traditionelle Cäcilienmesse mit konzertanter Blasmusik. Als Solisten beeindruckten die beiden Jungmusiker Thimo Dresler (Trompete) und Clemens Eberhart (Flügelhorn) sowie Monika Eberhart (Gesang). Vor den zahlreichen Kirchenbesuchern wurde Franz Fassold für seine 60-jährige aktive Tätigkeit in der Marktmusikkapelle Straden ausgezeichnet. Auch seiner Familie wurde Dank für ihre Unterstützung ausgesprochen.

*Eva-Maria Sapper-Haas*



Stimmungsvoll umrahmte Cäcilienmesse in Straden

## » BEZIRK VOITSBERG

### Galakonzert

#### 50 Jahre Werkskapelle Bauer Voitsberg

und Brass Band Oberösterreich

Solisten: Hans Gansch, Christian Hollensteiner, Lito Fontana

**Freitag, 8. April 2011, Beginn: 19.30 Uhr**

Sporthalle Voitsberg

Karten: VVK € 10,- / AK € 13,-

Beim Kauf von zehn Karten gibt es eine Karte gratis!!

Kartenbestellung: [www.werkskapelle-bauer.at](http://www.werkskapelle-bauer.at)



## » BEZIRK WEIZ

## Musikverein Eggersdorf Rupert Haas feierte 50. Geburtstag

Rupert Haas, Flügelhornist im MV Eggersdorf, feierte vor einiger Zeit seinen 50. Geburtstag. Seine Familie, seine Freunde, die Musikkollegen, die Partner aus Wirtschaft und Politik waren zum Feiern gekommen. Der MV Eggersdorf unter Bgm. Obmann Johann Zaunschirm gratulierte ihm in Anwesenheit seiner Gattin Gabriele zum Ehrentag. Rupert Haas ist seit 1976 aktives Mitglied und 15 Jahre im Vorstand als Kassier tätig gewesen. Zahlreiche Auszeichnungen zeigen von seinem Wirken im MV Eggersdorf. Sowohl sein Großvater, Rupert Haas, als auch sein Vater, Altbürgermeister Rupert Haas, waren viele Jahre aktive Musiker und Vorstandsmitglieder im MV Eggersdorf. In seiner Laudatio bedankte sich Bgm. Obm. Johann Zaunschirm für die jahrzehntelange aktive Mitarbeit im Namen aller Musiker.

*Herbert Buchgraber*

## Musikerhochzeit bei der Trachtenkapelle Markt Hartmannsdorf

Im Herbst 2010 haben Tamara Brandl und Ernst Schnalzer, beide aktive Flügelhornisten der Trachtenkapelle Markt Hartmannsdorf, den Bund der Ehe geschlossen. Die standesamtliche und die kirchliche Hochzeit wurden von der Trachtenkapelle musikalisch umrahmt. Die Trachtenkapelle Markt Hartmannsdorf wünscht dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft und viele gemeinsame Stunden mit der Musik!

*Joanna Freiberger*



Musikerhochzeit  
in den Reihen der  
Trachtenkapelle Markt Hartmannsdorf.  
Das glückliche Brautpaar  
Tamara Brandl und Ernst  
Schnalzer

## Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf begeistert mit Kirchenkonzert

„Sollt ich meinem Gott nicht singen?!“ war das Motto des Wunschkonzerts des Musikvereines Rabnitztal-Eggersdorf, das am 1. Dezember 2010 in der Hl. Bruder-Klaus-Kirche in Graz-Ragnitz und am 12. Dezember in der Pfarrkirche Eggersdorf aufgeführt wurde. Glaube, Spiritualität, Hoffnung und Liebe bildeten dabei die Themenschwerpunkte. Unter den Stücken des diesjährigen Programms waren Opernmelodien von bekannten Komponisten, Barockmusik, ein Weihnachtsoratorium sowie zeitgenössische Musikliteratur.

Die musikalische Darbietung der Sopranistin Christine Maria Fasser zusammen mit dem jungen Sänger Dominik Hahn und das Saxophonsolo von Magdalena Reicht waren wohl Höhepunkte des Konzertes. Zahlreiche Besucher füllten die Gotteshäuser und waren begeistert vom stimmungsvollen und festlichen Konzertabend.

Der Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf bedankt sich bei seinem treuen Publikum und freut sich schon auf ein schönes Konzert im heurigen Jahr.

*Martina Haug*



Sopranistin Christine Maria Fasser und Dominik Hahn mit dem MV Rabnitztal-Eggersdorf

## INTERMUSICA-Sonderpreis 2011

Auch in diesem Schuljahr haben sich wieder eine große Anzahl von Schulen im Bezirk Weiz/Birkfeld mit musikalischen Projekten zum INTERMUSIC- Sonderpreis angemeldet.

Das Projekt „Humor in Musik und Literatur“ in Ratten wurde bereits Mitte Februar durchgeführt:

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Kriegläch (R. Gstättnr), der VS Ratten, der VS St. Kathrein/H. und der HS Ratten entstand dieses regionale Projekt, an dem 110 Kinder aktiv mitwirkten. Viktor Fortin komponierte sechs Lieder für die Chöre und drei Musikstücke für das Jugendblasorchester, die er in den Workshops gemeinsam mit den Lehrern bearbeitete. Horst Goldemund erarbeitete im Workshop mit der Literaturgruppe und den Deutschlehrern lustige Reime und Gedichte, die die Musikstücke zu einem bunten, humorvollen Programm für die Präsentation zusammenführten.

*Erhard Mariacher*



Viktor Fortin bei der Erarbeitung seiner Kompositionen mit dem JBO Ratten



Begeistert vom Humor in Musik und Literatur zeigten sich (von links): Viktor Fortin, HS-Leiterin Karla Luegger, Bgm. Thomas Heim/Ratten, Bgm. Birgit Ziegerhofer/St. Kathrein/H., MS-Leiter Ludwig Gruber/Kriegläch



# Mid Europe 2011 in Schladming

Der Steirische Blasmusikverband wird bei der Mid Europe in Schladming von 12. bis 17. Juli 2011 durch mehrere Musikkapellen bzw. Ensembles vertreten sein.

Am Donnerstag, dem 14. Juli 2011, werden der Musikverein Gebirgsklänge St. Blasen und der Musikverein Turnau als Einleitung zur „Langen Nacht“ mit anderen Marschkapellen in Planai-West eine Marschshow präsentieren.

Dabei wird der MV Turnau mit den beliebten „Stoakoglern“ aus dem oststeirischen Gasen einen Teil gemeinsam bestreiten. Die Stoakogler entstammen dem Musikverein Gasen und waren dort rund 30 Jahre sehr erfolgreich aktiv: Fritz als Tubist, Hans als Flügelhornist und Reinhold als Klarinetist.

Zum Abschluss ihrer 40-jährigen Musikerlaufbahn wurden sie vom Steirischen Blasmusikverband zur Mid Europe nach Schladming eingeladen.

Sie werden sich im Rahmen der „Langen Nacht“ von den steirischen Blasmusikern verabschieden.

Die Musikkapelle Bad Mitterndorf, der MV Turnau und der MV Gebirgsklänge St. Blasen werden am Donnerstag im Laufe des Tages jeweils ein Freiluftkonzert auf dem Hauptplatz von Schladming geben.

Das Posaunenquartett „110 T-bones“ und das Flötenquartett „Amazing Pipes“ konzertieren gemeinsam am Freitag, dem 15. Juli 2011, in der katholischen Kirche um 18.00 Uhr. Zusätzlich wird in der Mid-Europe-Woche von Freitag auf Samstag eine Landesausschusssitzung stattfinden und eine Sitzung der Bezirksjugendreferenten aus ganz Österreich über die Bühne gehen.

Namhafte Referenten, wie unten angeführt, werden zur Verfügung stehen:

- Otto Köhlmeier – Thema: Konzerte (Musik) spürbarer, sichtbarer machen
- Josef Altenburger – Thema: Jugendaufsichtspflicht
- Erich Riegler – Thema: AKM

*Erhard Mariacher*



Musikverein Bad Mitterndorf



Musikverein Gebirgsklänge St. Blasen



Die Stoakogler aus Gasen



Musikverein Turnau



Posaunenquartett „110 T-bones“



Flötenquartett „Amazing Pipes“